

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 218.

Dienstag den 6. August.

1867.

## Quittung und Dank.

Die unterzeichnete Kreis-Direction quittiert hiermit dankend über die bei ihr fernerweit eingegangenen milden Gaben für die Angehörigen der in Lugau Verschütteten, deren Gesamtbetrag incl. der früheren Quittungen sich nunmehr auf 4735 Thlr. 5 Mgr. 6 Pf. beläuft, und erbietet sich zur Annahme weiterer Beiträge.

Leipzig, am 5. August 1867.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

30 ♂ 10 ♂ Extrat eines Concertes des Gesangvereins „Erinnerung“, Anger und Crottendorf, am 21. Juli, 44 ♂ 3 ♂ Extrat einer vom Stadtr. zu Markranstädt veranstalteten Sammlung, 20 ♂ 24 ♂ 5 ♂ von der Gemeinde zu Großstädteln, 5 ♂ gesammelt in der Restauration Ernst Schulze (Klapla), 31 ♂ 9 ♂ 5 ♂ und 1 Pack Sachen von der Expedition des Leipziger Tageblattes, 1 ♂ bei Hrn. Kfm. Harzer und in der Expedition des Dorfanzeigers eingegangen, 59 ♂ 14 ♂ 3 ♂ vom Stadtrathe zu Geithain gesammelt, 15 ♂ 8 ♂ 5 ♂ von der Gemeinde Neureudnitz, 10 ♂ B. & S., 17 ♂ 23 ♂ 7. Ablieferung von der Expedition des Leipziger Tageblattes, 2 ♂ durch dieselbe von Dr. G. N., 5 ♂ Abb. Hartung, 5 ♂ Dr. Hartung, 8 ♂ 8 ♂ 5 ♂ von der Gemeinde Hain, 2 ♂ 25 ♂ 5 ♂ in den Elementarklassen zu Boltzmannsdorf gesammelt, 6 ♂ 2. Ablieferung des Stadtraths zu Hainichen, 2 ♂ 5 ♂ aus der I. Classe der Knaben- und Mädchen-Schule zu Boltzmannsdorf, 1 ♂ 5 ♂ 6 ♂ von einer II. Gesellschaft in der Karolinestraße, 13 ♂ gesammelt bei einer geselligen Zusammenkunft von F. Maurern und deren Schwestern am 24. Juli 1867 in Leisnig, 1 ♂ durch die Expedition des Leipziger Tageblattes von Albert Wr., 23 ♂ 4 ♂ vom Stadtrathe zu Dahlen gesammelt, 100 ♂ von Hrn. Louis Sellier, 133 ♂ 13 ♂ 5 ♂ von Hrn. Kfm. Rus gesammelt, 5 ♂ 21 ♂ 3 ♂ von Hrn. Medicinalassessor Dressel in Meiningen durch Hrn. E. F. Steinader hier, 19 ♂ 10 ♂ 7 ♂ und 1 Fl. österr. Währung 4. Ablieferung von der Expedition der Leipziger Nachrichten, 1 ♂ von Hrn. Schlossermeister Friedr. Jösch in Göhlis, 19 ♂ 12 ♂ vom Stadtrath zu Markranstädt übersendeter Extrat eines von dem damigen Gesangvereine „Concordia“ veranstalteten Concerts, 2 ♂ 5 ♂ in der Expedition des Dorfanzeigers eingegangen, 1 ♂ 7 ♂ 5 ♂ von einigen Staatsseisenbahnbeamten, 1 ♂ durch die Expedition des Leipziger Tageblattes (anonim), 5 ♂ Posthalter Schmalz aus Kempen, 76 ♂ 26 ♂ 5 ♂ von den Herren Rosberg, Weidert, Gebhardt, Weber, Marquart, Schindler, A. Kind, Ed. Hoffmann, Günzel, Thielemann und Kohlmann nach Abzug von 22 ♂ 6 ♂ Insertionsgebühren abgeliefert, 1 ♂ 15 ♂ 2. Sendung des Stadtraths zu Geithain.

Summa: 671 Thlr. 12 Mgr. 9 Pf., 1 Pack Sachen und 1 Fl. österr. Währung.

## Bekanntmachung,

die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betreffend.

Nach den Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 7. December 1866 ist

- 1) Wähler jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Bunde zusammengetretenen deutschen Staaten, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt und zur Zeit der Wahl hier seinen Wohnsitz hat.
- 2) Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:
  - a) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen,
  - b) Personen, über deren Vermögen Concurs gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Concursverfahrens,
  - c) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.

- 3) Als bescholtene, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossene, sollen angesehen werden Personen, denen in Folge rechtskräftiger Verurtheilung zu einer Strafe der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte oder der bürgerlichen Ehrenrechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingezogen worden sind.

- 4) Verbüßte oder durch Begnadigung erlassene Strafen wegen politischer Verbrechen schließen von der Wahl nicht aus.

Behuß der Wahl ist die hiesige Stadt, welche den XII. Wahlkreis bildet, von uns in acht räumlich geschiedene, nachstehend sub O näher bezeichnete Bezirke getheilt und für jeden dieser Bezirke eine besondere Wahlliste nach Maßgabe des Gesetzes und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung aufgestellt worden. Alle diese Listen werden

von morgen, den 29. dies. Mon. an bis zum 26. August d. J., und zwar vom 29. dies. Mon. bis zum 6. August in den Stunden von 9 bis 4 Uhr, vom 7. bis 26. August aber in den Stunden von 10—12 und von 2—5 Uhr im Conferenzzimmer des Rathauses (1 Treppe hoch, der Ginnahnestube gegenüber)

öffentlicht ausliegen. Etwaige Einsprachen gegen die Listen, mögen dieselben die Aufnahme Weggelassener oder die Weglassung Aufgenommener betreffen, sind nach §. 10 des Wahlgesetzes binnen 8 Tagen und längstens

bis zum 6. August dieses Jahres

bei uns anzubringen und werden bis zum Schlus der Listen, welcher am

20. August dieses Jahres

erfolgt, ihre Erledigung finden. Nur Diejenigen sind zur Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephan i. Schleißner.



### I. Wahlbezirk.

Borsigsgäßchen, Böttchergäßchen, Brühl Nr. 1—18, 70—89, Burgstraße Nr. 1—12, 22—30, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse, Grimma'sche Straße Nr. 36—38, Hainstraße, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße Nr. 12—15, Katharinenstraße, Klosterstraße, Markt Nr. 1—15, Naschmarkt, Neustadt, Petersstraße Nr. 1—13, Blauenthaler Platz, Reichstraße Nr. 31—55, Salzgäßchen, Schulgasse, Sporergäßchen Nr. 1—8, Theatergasse, Theaterplatz, Thomasgäßchen, Thomaskirchhof.

### II. Wahlbezirk.

Augustusplatz Nr. 3 b—6, In der 1. Bürgerschule, Brühl Nr. 19—69, Burgstraße Nr. 13—21, Gewandgäßchen, Goethestraße, Goldbähngäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 1—35, Halle'sche Straße Nr. 1—9, Rupergäßchen, Magazingasse, Markt Nr. 16—17,

Neumarkt, Nicolaikirchhof, Nicolaistraße, Parkstraße, Peterskirchhof, Petersstraße Nr. 14—48, Preußergäßchen, Reichstraße Nr. 1—80, Ritterstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schloss Pleißenburg, Schuhmachergäßchen, Sporergäßchen 9—10, Universitätsstraße.

### III. Wahlbezirk.

Alter Amtshof, Alexanderstraße, Canalstraße Nr. 1—2, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannstraße, Frankfurter Straße Nr. 34—42, Johanna-Park, Kleine Gasse, Königplatz Nr. 1—8, Lessingstraße Nr. 1—11, Wendelschönstraße, Moritzstraße, Mühlstraße, Obstmarkt, Blasewitzer Straße, An der Pleiße, Pleißenstraße Nr. 1—13, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Schwimm-Anstalt, An der Wasserleitung Nr. 1—5, 10—16, Weststraße, Wiesenstraße, Zimmerstraße.

### IV. Wahlbezirk.

Auenstraße, Bahnhofstraße Nr. 15—22, incl. der Bahnhöfe der Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger, Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaften, Berliner Straße, An der alten Burg, Canalstraße Nr. 3—6, Am Exercierplatz, Eutritischer Straße, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße Nr. 30—33, 43—54 b, Freigrafstraße, Gerberstraße, Gustav-Adolph-Straße, Vor dem Hohen Thore, Leibnizstraße, Lessingstraße Nr. 12—23, Löhrs Platz, Naundörschen, Neue Straße, Packhofgasse, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Straße, Mansfelder Steinweg 1—29, 55—80, Vor dem Rosenthalthore, Rosenthalgasse, Schulplatz, Waldstraße.

### V. Wahlbezirk.

Bahnhofgäßchen, Bahnhofstraße Nr. 7—14, Blumengasse, Carlstraße, Dörikenstraße Nr. 1—8, Dresdner Straße Nr. 19—31, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felizstraße, Gartenstraße, Gellertstraße, Georgenstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Querstraße Nr. 14—27, Ranftisches Gäßchen, Reudnitzer Straße, Salomonstraße Nr. 1—17, Schützenstraße, Tauchaer Straße, Wintergartenstraße.

### VI. Wahlbezirk.

Antonstraße, Augustusplatz Nr. 1—3, Bahnhofstraße Nr. 1—6, Bosenstraße, Dörikenstraße Nr. 9—13, Dresdner Straße Nr. 32—45, Gerichtsweg, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannesgasse, Kirchstraße, Königstraße, Kurze Straße, Lindenstraße, Poststraße, Querstraße Nr. 1—13, 28—36, Rossmarkt 10—18, Rossmarkt, Salomonstraße Nr. 18—22, Thalstraße Nr. 28/29, Täubchenweg, Ulrichsgasse Nr. 55—78.

### VII. Wahlbezirk.

Bauhofstraße, Brüderstraße, Carolinenstraße, Friedrichstraße, Glodenstraße, Vor dem Hospitalthore, Johannesthal, Königplatz Nr. 13—19, Nürnberger Straße, Rossmarkt Nr. 1—9, Schrödergäßchen, Sternwartenstraße, Thalstraße Nr. 1—27, Leichstraße, Turnerstraße, Ulrichsgasse Nr. 1—54, Waizenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Windmühlenstraße Nr. 27—51, Vor dem Windmühlenthore Nr. 1—3 c.

### VIII. Wahlbezirk.

Albertstraße, Bayerischer Bahnhof, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Brand, Brandweg, Braustraße, Kleine Burggasse, Döllener Weg, Elisenstraße, Emilienstraße, Floßplatz, Hohe Straße, Königplatz Nr. 9—12, Körnerstraße, Kohlenstraße, Lösniger Straße, Lützowstraße, Wahlmannstraße, Münzgasse, Petersteinweg, Pleißenstraße Nr. 14—18, Schlettnerstraße, Schleißiger Weg, Sidonienstraße, Sophienstraße, An der Wasserleitung Nr. 6—9, Windmühlenstraße Nr. 1—26, Vor dem Windmühlenthore Nr. 4—9, Zeitzer Straße, Vor dem Zeitzer Thore.

## Bekanntmachung.

Die Oeconomie des der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Rittergutes Taucha mit ca. 240 Akern Feld und Wiesen soll vom 17. März 1868 an anderweit auf zwölf Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden und haben wir hierzu auf Dienstag den 10. September d. J. Vormittags 11 Uhr Termin anberaumt.

Wir fordern Pachtlustige auf, zur angegebenen Zeit sich auf hiesigem Rathause einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Versteigerung beginnt pünktlich zur angegebenen Stunde und wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, so wie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in unserer Marshall-Expedition im Johanneshospital zur Einsichtnahme aus, wo auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft erhältlich werden wird. — Leipzig, den 1. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. G. Stephani. Cerruti.

## Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 17. Juli cr.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Bevor der Referent des Bauausschusses, Herr Dr. Heine, über das Recomunicat des Rathes, die Wasserfreigabe betreffend,

das Gutachten vorgetragen, ergriff Herr Lorenz das Wort und beantragte, da diese Sache nicht drei Tage auf dem Bureau ausgelegen, bei der Wichtigkeit derselben diese bis auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben. Nebenbei habe die Sache keine Eile und sei jetzt schon ein halbes Jahr verschleppt, so daß der Rath den Wasserrings für das 2. Quartal habe erheben können.

Der Vorsteher constatirte, daß diese Sache erst am Montag im Ausschuß berathen sei und habe er dieselbe, weil es ihm an andern ausreichenden Gegenständen gefehlt, voraus auf die Tagesordnung mit gesetzt.

Was die Sache selbst anlange, so sei allerdings Beleidigung nötig, da jedenfalls der Rath um deswillen über den Antrag des Herrn Dr. Schulze noch nicht berathen habe, weil die Antwort auf das Rathesschreiben noch nicht gegeben sei.

Herr Dr. Heine führt an, daß er erst am Montag zum Referenten ernannt sei und somit in 24 Stunden das Gutachten angesetzt habe.

Herr Lorenz hält seinen Antrag aufrecht und bemerkt weiter, daß nach seiner Ansicht der Finanzausschuß über diese Sache zu berathen gehabt hätte.

Hierauf entgegnet der Vorsteher, daß nur der Ausschuß competent sei, welchen das Collegium mit der Begutachtung beauftragt habe und daß jeder Andersdenkende sich dem gesuchten Beschlusse des Collegiums unterzuordnen habe.

Herr Dr. Heine hebt hervor, daß in dieser Angelegenheit, die so oft schon im Collegium vorgekommen, sich jeder eine Meinung gebildet haben müsse und deshalb könne man über dieselbe sofort in Berathung treten.

Der Antrag des Herrn Lorenz wurde hierauf gegen 2 Stimmen genehmigt.

Man verschrift hierauf zur Wahl eines Stadtraths auf Lebenszeit, wozu Herr Rosberg als Controleur vom Vorsteher aufgerufen wurde, und sah nach dem Vorschlage Herrn Seyffertis vom Namensaufzug ab.

Es waren 56 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebensoviel Stimmzettel gingen ein und erhielten

Herr Adv. Winter . . . . .	25 Stimmen,
= Dr. Günther . . . . .	20 =
= Stadtschreiber Schleißner . . . . .	7 =
= Bicevorsteher Adv. Anschütz . . . . .	2 =

und die Herren Actuarien Mechler und Cerruti je 1 Stimme.

Da somit eine absolute Majorität nicht erzielt war, verschrift man zur anderweitigen Wahl bei gleicher Anzahl von stimmberechtigten Mitgliedern. Es gingen 56 Stimmzettel ein und fielen auf

Herrn Adv. Winter . . . . .	32 Stimmen,
= Rath-Adv. Dr. Günther . . . . .	20 =
= Stadtschreiber Schleißner . . . . .	3 =
= Rath-Adv. Mechler . . . . .	1 Stimme.

Herr Adv. Theod. Winter ist somit als Stadtrath auf Lebenszeit als gewählt zu betrachten.

Möchtest du referire Herr Adv. Helfer namens des Bauausschusses über den Beschluß des Rathes,

den Pachtvertrag über die Nonnenmühle mit dem derzeitigen Pächter Herrn Weber unter den seitlichen Bedingungen, jedoch, was den jetzigen Pachtzins von 1225 Thlr. jährlich angeht, unter Erhöhung desselben auf 1300 Thlr. von Begefall der alten Wasserleitung an noch fortzustellen, und zwar auf weitere 3 Jahre, also bis zum 30. September 1870.

Der Ausschuß empfiehlt Beitritt zum Rathesschluß, und trat das Collegium dem Ausschussgutachten einstimmig bei.

Weiter hat der Rath die auf den Pfaffendorfer Feldern stehende Ernte auf dem Halme versteigert und dafür durchschnittlich gute Preise erzielt, hiernach aber die einzelnen Feldpläne auf die 9 Jahre 1868 bis mit 1876 nochmals im Rücksichtsweg zur Verpachtung gebracht und dabei folgende Höchstgebote jährl. Pachtzinses erlangt.

1) für 30 Acker 295 □ R. von Herrn Gasthalter Helmerding hier	620 #,
2) = 23 = 140 = von Herrn Restaurateur Jäger . . . . .	485 =
3) = 36 = 282 = vom Bogenannten . . . . .	655 =

4) für 34 Ader 216 □ H. von Herrn Jul. Rabitsch in Modau	730 -
5) " 4 " 253 = von Herrn Delconom Karl Friedrich Leuscher hier	115 -
6) " 17 " 226 = von den Gutsbesitzern Herren Gottfried Andreas und Carl Lindner in Schönesfeld	400 -
7) " — " 286 = von Herrn Kaufmann Ottomar Enke in Gößnitz . . . .	21 -
8) " 1 " 57 = vom Vorgenannten	31 -
9) " 8 " 5 = von Herrn Bäckermeister Friedr. Schmidt in Neuschönfelsd	175 -

Der Rath bittet, nachdem er den Beschlag dafür beschlossen hat, um unsere Zustimmung.

Der Ausschuss hatte einhellig Zustimmung anzuraten beschlossen, hierzu aber beantragt, beim Rath anzufragen, weshwegen er eine große Anzahl Weider der Pfaffendorfer Felder nicht zur Verpachtung gebracht habe?

und weiter,  
da der Ausschuss sich unter Bezugnahme auf andere Pachtverträge zu der Annahme berechtigt hielt, daß der Pächter das aus der Pachtung gewonnene Stroh, Heu und Dünger nur zur Bewirtschaftung der Pachtung verwenden und nicht verlaufen dürfe, daher bei Auflösung der Pacht das etwa übrigbleibende derartige unverwendete Material unentgeltlich in natura zurücklassen müsse,

beantragt,  
Auskunft vom Rath darüber zu erbitten, wie viel Borräthe an Stroh, Heu und Dünger der Pächter bei der Übergabe zurückgelassen, oder welche Verwendung dieselben gefunden hätten.

Auch hierzu gab das Collegium einstimmige Zustimmung.

Nachdem der Vicevorsteher Herr Advocat Anschütz den Vorsitz übernommen hatte, referierte der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Advocat Helfer, weiter über den Beschluß des Rathes,  
die durch die Ausführung der Wasserregulirung den von Herrn Kaufmann Bernh. Hüffer hier verpachteten Abtheilungen 1 und 4 der Petersbichweide zugewachsenen Flächen von 2 Ader 49 $\frac{1}{2}$ , □ Ruthen an genannten Herrn Hüffer auf die 3 Pachtjahre von 1867—1869 für einen Pachtzinsbeschlag von 30 Thlr. jährlich zu überlassen, letzteren aber vom Jahre 1870 auf weitere 6 Jahre auf 50 Thlr. jährlich zu erhöhen und auf die gleiche Zeitdauer sowohl diesen Zuwachs wie die bis jetzt erpachteten Abtheilungen 1, 2 und 4 der Petersbichweide Herrn Hüffer unter den bisherigen Bedingungen zu belassen.

Der Rath teilte hierbei mit, daß die beiden Erstleiter der sogenannten Frauenwiesen auf die Jahre 1868—72 den jährlichen Pachtzins um je 10 Thaler erhöht haben und nunmehr mit denselben der Pachtcontract geschlossen ist, und erklärte, daß er das bezüglich des Leutzscher, in Fels verwandelten Pfarrholzes (die Unzuständigkeit eines anderen als eines Holzweges betr.) bemerkte in Betracht ziehen werde.

Der Ausschuss empfahl die Verpachtung an Herrn Hüffer einstimmig und es bei den vom Rath gegebenen weiteren Ausführungen bewenden zu lassen.

Eben so einstimmig tritt die Versammlung dem Gutachten ihres Ausschusses bei.

Namens desselben Ausschusses referierte Herr Klemm über den weiteren Beschluß des Rathes,

den mit Herrn Bleichert abgeschlossenen Pachtvertrag über die Gohliser Mühle unter den bisherigen Bedingungen und gegen den jetzigen Pachtzins von 1801 Thlr. 19 Rgr. 1 Pf. vom 1. October cr. bis 30. September 1870 zu verlängern, wobei der Rath um Verbilligung der bisher abgelehnten 80 Thlr. für Reparatur und Unterhaltungskosten bittet.

Der Ausschuss empfahl der Versammlung allseitig Zustimmung zu ertheilen.

Herr Advocat Helfer hatte sich als Anwalt des Pächters der Abstimmung erhalten und erklärte, daß er auch heute das Gleiche thun werde.

Einstimmig gab die Versammlung hierauf ihre Zustimmung zu dem Ausschussgutachten.

Über eine fernere Befreiung des Rathes  
die Verlegung der Cavillerei betreffend berichtet wieder Herr Adv. Helfer. Der Rath schreibt hierüber u. a. Folgendes:

In Folge erhobenen Widerspruchs mehrerer Adjacenten ist durch Verordnung der Königlichen Kreisdirection die Wahl des zur Verlegung der Cavillerei bestimmten Platzes am hölzernen Handwege und dem Biehweidengraben nicht genehmigt und anstatt dessen daß eine oder andere der den Herren Gutsbesitzern Gräfe und Marggraf gehörigen, hinter Eutritsch, nördlich von diesem nach der Preußischen Grenze zu gelegenen Grundstücke, Parcellen Nr. 40 und 41 des Flurbuchs für Eutritsch von der Königlichen Kreisdirection sowohl als dem Bezirksgerichte und dem zuständigen Königlichen Gerichtsamts II. empfohlen worden.

Wir hatten deshalb anderweit mit Herrn Gebhard wegen Verlegung seines Etablissements auf die eine oder andere der bezeichneten Flurparzellen in Verhandlung zu treten und haben mit ihm auf Grund der früheren, von Ihnen bereits genehmigten Vereinbarung, vorbehältlich Ihrer auch hierzu nötigen Zustimmung, dahin abgeschlossen, daß er gegen Verzicht auf weitere Entschädigung sein Etablissement auf die eine oder andere der eben erwähnten Parzellen verlegt und dagegen das ihm früher zugesagte Areal von zwei Aderen Flächengehalt nebst einem Darlehn von 10,000 Thlr. gegen Verzinsung zu 3% erhält und die Stadtgemeinde dem ihr an dem jetzigen Cavillereigrundstücke zustehenden Vorlaufsrechte entzogt, während Herr Gebhard nicht nur alle früher übernommenen, in unserm Communicate vom 28./30. August v. J. unter a—d Ihnen mitgetheilten Verpflichtungen neuerdings anerkennt, sondern sich auch noch anheischig macht, um gegenwärtigen Grundstücke eine Station für den Hundeschlag und ein Comptoir zu errichten, auch zur Sicherstellung des Darlehns der 10,000 Thlr. außer den ihm zu überlassenden 2 Ader Areal auch das neue Cavillereigrundstück in Eutritsch Flur nebst darauf zu errichtenden Gebäuden und sonstigem Zubehör zu verpfänden.

Da durch dieses Abkommen in keiner Weise die Stadtgemeinde schlechter gestellt wird, als durch die frühere Vereinbarung, überdem aber damit noch Ihrem Wunsche, die Cavillerei soweit als möglich von der Stadt entfernt gelegen zu sehen, noch mehr als bei dem bisherigen Abkommen entsprochen, bei der vorhandenen Übereinstimmung der competenten Behörden rücksichtlich des neuen Platzes die endliche Erlidigung dieser Angelegenheit in ebenso sichere, als nahe Aussicht gestellt ist, so zweifeln wir nicht an Ihrer hiermit erbetenen Zustimmung."

Gemäß dem Ausschussvorschlage genehmigte das Collegium einstimmig den Rathsbeschluß.

Ebenso fand der Beschluß des Stadtraths  
dem Restaurateur Herrn Friedrich Wilhelm Raßsch den Edplatz der Westseite der Pfaffendorfer Straße, dem Grundstück des Herrn Frisch gegenüber, 2858 □ Ellen enthaltend, für die □ Elle 5 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. zu verkaufen und den Kauf unter den Bedingungen, welche beim Verkaufe der Plätze Nr. 1, 2 und 3 derselben Straße maßgebend waren, mit Herrn Raßsch abzuschließen, nach Vorschlag des Ausschusses unter der Bedingung einhellig Zustimmung,

dass der Rath im Interesse der übrigen Bauplätze bei Abschluß des Kaufvertrags Vorsorge dafür treffe, daß die Fronten der Straße zuerst zur Ausführung gebracht werden.

Dem Vorschlage des Vorstechers, das Gutachten des Bauausschusses über den Rathsbeschluß behufs Regulirung der Grenzen der an der Plagwitzer Straße gelegenen Bielen einen Arealausch mit Herrn Dr. Heine vorzunehmen, auf die heutige Tagesordnung, wenn auch an letzter Stelle zu nehmen, hatte die Versammlung allseitig zugesagt und beschloß die Versammlung, entsprechend dem Vorschlage ihres Ausschusses, einhellige Zustimmung zu diesem Tauschvertrage zu ertheilen. (Herr Dr. Heine enthielt sich dabei der Abstimmung.)

Sodann berichtete Herr Advocat Schilling für den Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen über den Beschluß des Stadtraths,

31 Extrastunden an der Thomaschule mit 775 Thlr. zu honoriren und dem 2ten Mathematikus, Herrn Dr. von Bahn, vom 1. Mai d. J. unter Förderung zum 9. Gymnasialoberlehrer einen Gehalt von 600 Thlr. jährlich zu gewähren, wogegen derselbe zur Ertheilung von 24 Stunden wöchentlich verpflichtet wird, etwaige Extrastunden über diese Zahl von 24 Stunden hinaus aber ihm vom gleichen Zeitpunkte an mit je 25 Thlr. zu honoriren.

Einstimmig trat das Collegium dem Ausschussvorschlage gemäß den Rathsbeschlüssen bei.

Herr Advocat Winter dankte dem Collegium hierauf für das bewiesene Vertrauen und versicherte, daß er bestrebt sei werde, dasselbe zu rechtfertigen. Er wolle unbeirrt durch Menschengenüft nur das Wohl der Stadt im Auge haben.

### Aus Kaiser Max I. von Mexico Reise-Memoiren.

Maximilian kam 1852 auch nach Algier. In den Straßen sieht er viele deutsche Gesichter, wirkliche Deutsche und Elsässer. Er sagt: „Wo findet man den Deutschen nicht? Er trennt sich so leicht von seinem Vaterlande, und freuen muß man sich noch, wenn er wenigstens in der Ferne deutsch redet... Wir kennen die französische Sprache nur als Salonsprache, doch wird sie wenigstens in Wien dadurch, daß der Hof so viel wie möglich deutsch spricht, da der Kaiser das französische Reden im gerechten Selbstbewußtsein nicht mag, Gott sei Dank immer mehr und mehr verschwinden; und doch liegen uns so leicht französische Ausdrücke in Mund und Feder“ ...

Maximilian fühlt sich auch als Deutscher unter den französischen Prätorianern in Blida. Er erzählt von einem Offiziersfrühstück dafelbst.

„General E\*\*\*, ein colossaler französischer Divisionsgeneral von einfachstem Neugern, aber von vielen gesunden Menschenverstand, empfing uns in seinem niedern saltweichen maurischen Hause mit den Offizieren seines Stabes und lud uns zu einem Frühstück ein, das wir dankbar annahmen. E\*\*\* ist feldmäßig oder vielmehr gar nicht in seinem Hause eingerichtet; sein eigentlicher Salon ist eine frische Laube unter dem Schatten grüner Bäume, von den Wellen eines heiter murmelnden Baches benetzt. Das Frühstück aus einer reichlichen Anzahl von leider keineswegs guten Speisen und vielen Früchten, gehörte den ungehabesten Troupierscenen an; es sprach nicht sehr für die feinen Salonsitten der Franzosen. Der Brambaston war der hertschende; während die Offiziere ihre Wundergeschichten erzählten, donnerte E\*\*\* mit seinen in farbigen Hemdärmeln aufwartenden Dienern; die Champagner-Körle knallten unterdessen lustig um unsere Köpfe.“

Die Gesellschaft war zusammengewürfelt wie in Wallensteins Lager; unter andern auffallenden Gestalten fanden wir einen deutsch-rendenden Obersten von L\*\*\*, einen Verwandten unseres Feldzeugmeisters; als Commandant der Spahis dieser Division trug er den schwatzgeschnürten blauen Spencer und die rothen Faltenhosen, die trefflich zu seinem gesärbten Bart und seinem geschwinkten Gesicht paßten; es war ein greiser Jüngling voll soldatischen Anspruchens, eine Art eleganter Abenteurer, der vom Raufen lebt.

Ich liebe diese Glücksritter nicht, die ihr eitel Leben verlaufen und von heute auf morgen ihre Existenz fortrollen; für die Ehre soll man im rechten Augenblicke Gut und Blut geben, aber mit den Waffen herumvagabundiren ohne ein edles Ziel, ist mir in der Seele widerlich; ich fühle mich in solcher Gesellschaft, die jedem klaren, einfachen Leben Hohn spricht, immer höchst unbehaglich und diese drückende Stimmung bemächtigte sich meiner auch heute“...

Maximilian sah kurz darauf Nussuf, „die einzige wirtliche ritterliche Gestalt von Algerien“. „Er ist ein von der Natur reich begabtes Wesen. Er ward (durch seine Gattin, eine vollendete Pariserin voll Grazie und Liebenswürdigkeit, wie der Berf. an einem anderen Orte sagt) Franzose in seiner Sprache, in seiner Liebenswürdigkeit, in seiner wissenschaftlichen Bildung, in seinem beruhigteren, ich möchte sagen diplomatischen Wesen; er blieb der edle feurige Orientale in seiner Tapferkeit, in seinem durchdringenden scharfen Geiste, in seiner bezaubernden Tiger-Naivität, in seiner hinreichenden Gastfreundlichkeit, die er mit Fest- und Pracht-Liebe auffürstliche Weise übt und dies Alles mit einem lebhaften Neuzerken verbindet, überragt und verbuntelt er im Auge des Fremden seine civilisiert geborenen Kameraden, deren Liebe und Achtung er sich doch zu erhalten weiß; denn er ist stark wie ein Löwe und flug wie eine Schlange, und Beides vergöttert der F.... Das Einzige, was noch manchmal an den Tiger erinnert, ist der glühensbrannte tiefe dunkle Blick; sprüht sein Auge unter den schwarzen Brauen Funken und erscheint die blendend weiße Zahnröhe im kohlenschwarzen Bart, so könnte einen ein Schauer durchrieseln“.

### Verschiedenes.

w. Leipzig, 5. August. [Todtenfeier an dem Denkmal und den Gräbern der zu Guntramsdorf in Niederösterreich begrabenen Sachsen von Dr. G. Fricke.] Darmstadt 1867. Separatabdruck aus Zimmermanns „Sonntagssfeier“. Unter diesem Titel liegt uns die Predigt vom Reformationstage des vorigen Jahres vor, welche der damalige l. sächs. Feldprobst und jetzige ordentliche Professor der Theologie Dr. G. Fricke unterthümlichst zu erwähnender Theilnahme „fast der ganzen katholischen Ortsgemeinde, einschließlich ihres Pfarrers“ zum Trauergedächtniß von siebenundzwanzig sächsischen Kameraden, denen „ein einfaches Kreuz auf einem Sodol, ähnlich dem, welches für die dreizehn im Elsterzienserkloster bei Baden in Nieder-Oesterreich gestorbenen und begrabenen Sachsen von österreichischer Liebe dort errichtet wurde,“ als Denkmal gewidmet wurde, gehalten hat. Diese Predigt betont mit Recht im Eingang, daß die Zeit der Verfolgungen um des Glaubens willen vorüber sei, daß der Glaube, „der die Welt überwindende Sieg“ auch jene Gegenden zu den Füßen unseres Friedensfürsten gelegt habe. „Und auch die unglückselige Zeit ist vorüber, da, wie in der Bartholomäusnacht, statt in Liebe vereint zu sein, wie wir heute hier, der Katholik den Evangelischen, der christliche Bruder den christlichen Bruder zu Tausenden tödte um seines Glaubens und Gewissens willen.“ — Jene 27 Sachsen waren Opfer des Typhus und der Cholera, an welchen unseligen Seuchen dort 1550 Mann darunterlagen. Dr. Fricke erwähnt dies mit dem wärmsten Danke für die Ärzte, für die katholische Gemeinde und alle, die das sächsische Hospital in jener schweren Zeit unterstützten. Dr. Fricke fand gerade dort das schwerste, drohendste Leid auf einen verhältnismäßig kleinen Ort zusammengedrängt, das ernsteste Hospital, das er gesehen.

\* Leipzig, 5. August. Die B. Börsenzeit. theilt nachstehende

Nachricht mit: Nachdem nunmehr die Reorganisation der Sächsischen Arme als 12. Armeecorps des Norddeutschen Bundesheeres beweist ist, werden die noch im Königreich Sachsen verbliebenen letzten preußischen Truppen, das 6. brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 52, so wie zwei Bataillone des 5. brandenburgischen Regiments Nr. 48 von dort zurückgezogen und zum Theil in ihre vor dem Beginn des vorjährigen Feldzugs innegeshabten Garnisonen zurückdirigirt werden.

w. Leipzig, 5. August. [General W. v. Willisen.] Dem Betrieb nach war der aus den ersten schleswig-holsteinischen Kriegen wohlbekannte königl. preußische General W. v. Willisen, der am 8. April 1850 von der Statthalterschaft der Herzogthümer zum Nachfolger des Generallieutenant v. Bonin im Commando der schleswig-holsteinischen Arme bestellt wurde, dieser Tage hier anwesend. Derselbe giebt hier die zweite Auflage seines längst vergriffenen großen Werkes „Theorie des großen Krieges, angewendet auf den russisch-polnischen Feldzug von 1831 und den italienischen Feldzug von 1848“ heraus (Verlag von Dunder u. Humboldt hieselbst).

○ Leipzig, 5. August. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 4. August mittelst der Extrajüge von und nach allen Stationen 671 Personen befördert worden; außerdem sind mit den gewöhnlichen Bügen 1127 Personen auf Tour- und 1394 Personen auf Tagesbillets gefahren. — Nach Grimma haben den Extrajug 353 Personen benutzt und nach Borsdorf und Naunhof sind 158 Personen auf Tagesbillets gefahren.

† Leipzig, 5. August. Am Sonntag den 4. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 395 Tour- und 486 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

+ Leipzig, 5. August. Sonntag den 4. August fuhren auf der Magdeburg-Leipziger Bahn Morgens 4½ Uhr nach Thale mit Hin- und Zurückbillets 130 Personen, Mittags 1 Uhr nach Schleiz-Halle mit Hin- und Zurückbillets 270 Personen.

○ Leipzig, 5. August. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 388 Tour- und 324 Sonntagbillets ausgegeben.

\* Leipzig, 5. August. In der „Guten Quelle“ wird die Familie Bizinger nur noch bis zum 15. d. M. Vorträge halten, da dieselbe in Köln engagirt ist. Herr Grun hat jedoch sogleich für Erfolg gesorgt und die Familie Engelhardt engagirt, in deren Gesellschaft sich eine treffliche Soubrette und ein ausgezeichneter Komiker befinden. Dieselbe wird, wenn es ihr gelingt, wie es nicht zu bezweifeln ist, die Gunst des Publicums sich zu erringen, auch während der Messe dort Vorträge halten.

\* Leipzig, 5. August. Wenn sich die Sängergesellschaft Bizinger bei dem Publicum mit ihren Leistungen einen wohlverdienten Ruf erworben hat, so möchten wir die Aufmerksamkeit des Publicums auf eine andere Thürer Sängergesellschaft, die von „Goldenen Herz“ producirt und deren Leistungen volle Anerkennung verdienen. Besonders sind es die Productionen der Glassvirtuosen Brüder Penzel, welche wir dabei als etwas besonders ausgezeichnetes hervorheben müssen. Die Glasklöne sind flötenartig und haben etwas so weich Getragenes, daß diese Musik ganz eindrücklich wohltuend wirkt. Wir haben das Glasmusikspiel in dieser Vollendung noch nicht gehört.

○ Leipzig, 5. August. Bei Gelegenheit des Tanzes in der Centralhalle gestern Abend entwendete ein hiesiges Dienstmädchen zwei fremde Kleidungsstücke, die Diebin ward aber auf der That ergrappt und verhaftet.

— Heute Mittag sah man vom Königsplatz her einen Mann gefesselt und von mehreren Polizeibeamten escortirt nach der Polizeiwache wandern, ein Transport, der natürlich ziemliches Aufsehen in den Straßen erregte und bald die übliche Volksbegleitung nach sich zog. Wie wir erfuhren, war der Gefesselte ein schon vielfach bestrafter Correctioner, der, auf dem Peterssteinweg beim Betteln betroffen, seiner Arrestur den heftigsten Widerstand entgegengesetzt und sich an einem Polizeidiener thätich vergriffen hatte. Erst mit Hülfe eines Packträgers hatte er überwältigt und unschädlich gemacht werden können.

— Im Rosenthal wurde heute Nachmittag der Leichnam eines Erhängten aufgefunden und polizeilich aufgehoben, nach einer bei ihm vorgefundenen Notiz ein 62 Jahre alter, zuletzt in Gutrisch wohnhaft gewesener pensionirter Bahnwärter Namens Sommer.

— In Connewitz rannte gestern Nachmittag ein durchgehender Einspanner in die am Gashof zum sächsischen Hause haltenden Droschen mitten hinein. Bei der dortigen starlen Passage war die Gefahr für Menschen nicht gering, dennoch kam glücklicherweise Niemand zu Schaden, nur das Droschleneschirr, auf welches das durchgehende Pferd angerannt war, wurde schwer beschädigt und unbrauchbar gemacht.

\* Dresden, 4. August. Vor einigen Tagen veranstaltete Herr Fr. Wied eine musikalische Abendunterhaltung, deren Eitrag für Speisung der Obersarmen verwendet werden sollte. Seine Schülerinnen traten als Sängerinnen und Virtuosinnen auf, und offenbarten sämlich die gute Schule, welche sie genießen. Ganz besondern Beifall fand das Schlummerlied (von Fräul. Stiel mit reiner Intonation und Gefühl vorgetragen), ein Duett aus Figaro,

Scene aus der Regimentsdoktor (von Fräulein Omelik mit Gewandheit, Sicherheit und mit leichtem gefälligen Tonanschlag vorgetragen). Duet aus der Schweizerfamilie und namentlich die große Arie der Agathe, bei welcher Fr. Omelik nicht nur Verständnis und Wärme zeigte, sondern auch den dramatischen Anforderungen der Arie möglichst nachzukommen suchte. Nicht un interessant war der kurze Vortrag, welchen Herr Wies über die Frage hielt: „Wie geht es zu, daß so viele mit Stimme und Talent begabte Sängerinnen und Künstlerinnen nach jahrelangen Bemühungen kein correctes Clavierspiel, keinen correcten Gesang erreichen?“ Er fand die Ursache in dem zu zeitigen Anfange der Studien („man wage sich namentlich zu zeitig an schweres Stücke und arbeite dann mit dem ganzen Körper in verzweifelter Weise, während doch die Kraft nur aus den Fingern kommen darf“), so wie in dem zu starken Angreifen der Stimmen, und erwähnte am Schlusse sein Lieblingsverschen: „Sonst sangen die Sänger 40 Jahr, die Stimme blieb stets schön und klar; und jetzt nach 40 Wochen, ist sie überall zerbrochen.“ Die Abendunterhaltung war nur spärlich besucht, woran sicher auch die freundlichen Sonnenstrahlen schuld waren, welche als eine seltene Erscheinung die Gäste von Loschwitz ins Freie riefen.

Eine gewiß seltene Anomalie besteht in Fürstenau bei Lauenstein, die den Besucher fast zum Erstaunen zwingen, ihn aber auch in Verwunderung über die seltene Toleranz setzen wird, die hier sich in Bezug auf das kirchliche Wesen in erfreulicher Weise geltend macht. In der alten protestantischen Filialkirche zu Fürstenau befindet sich ein Marienbild, dem man katholischer Seite Wunderkraft zutraut. Hierher wallfahrt alljährlich die benachbarten Böhmen und war in diesen Tagen die Zahl der diesjährigen Besucher, meist den unteren Ständen angehörig, so groß, daß sie wohl 1500 Köpfe betrug. Den stärksten Contingent lieferten Ebersdorf, Graupen und Voitsdorf, doch kamen auch ganze Prozessionen aus der fernsten Ferne. Ein Priester war diesmal nicht dabei. Die Leute kamen und gingen, beteten vor dem Altar, dessen Flügelthüren offen standen und auf welchem geopferte Kerzen brannten. Kopf an Kopf saßen die Pilger auch in den Kirchstühlen, so daß neben einer wahrhaft lautlosen Stille, die nur durch Kindergeschrei unterbrochen wurde, eine fast unerträgliche Hitze in dem engen Raum des Kirchleins herrschte. Vor den Kirchthüren war ein förmlicher Jahrmarkt von Kirschen- und Kuchenverkäufern etabliert. Neben vielen Kindern waren viele junge Mädchen und alte Frauen vertreten. Das Ganze bot ein bewegtes Bild, das unwillkürlich in die glaubenshellen Zeiten des Mittelalters versetzte. (Dr. R.)

In der letzten Zeit ist wiederholt, mit Gefahr für den Transport, auf der Thüringischen Eisenbahn in den Fluren Stadt-Sulza, Dornstedt und Niedertrebra mit Steinen nach den vorüberfahrenden Eisenbahnen zu geworfen worden. Auch am 28. v. Mts. hat sich dieser Frevel in der Weise wiederholt, daß in der Flur Dornstedt und zwar von der Seite dieses Dorfes her mit einem großen Stein nach dem Personenzug XI. des Fahrplans, welcher Abends 9 Uhr 45 Minuten Station Sulza in der Richtung nach Apolda passirt, geworfen worden ist. Dieser Stein hat die Fensterscheibe eines besetzten Wagens zertrümmt und ist in das Innere eingedrungen und zwar in einer Weise, daß die Gefahr einer schwereren Verletzung der darin suspendirten Personen vorhanden war. Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft hat demjenigen eine Belohnung von 20 Thalern zugesichert, der den Urheber des verübten Frevels so zur Anzeige bringt, daß er strafrechtlich verfolgt und überführt werden kann.

\* Beitz, 1. August. Es ist leider nur eine zu traurige Wahrheit, daß die Actionaire industrieller Gesellschaften sich um ihren Besitz wenig oder gar nicht bekümmern, die Gesellschaftsvorstände schalten und walten lassen und erst wach werden, wenn es längst zu spät ist, Mißgriffe abzuwenden und zu verhindern und das damit im Gefolge kommende Unglück für ihr Unternehmen und die Betriebe für ihren Geldbeutel mit wahrhaft strohiger Ruhe hinnehmen und extragen. Am 19. Februar 1866 hat die Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft in Gotha den Beschluß gefasst, unter den bekannten Bedingungen und drückenden Conditionen für das alte Unternehmen, den Bau einer Eisenbahn von Gotha über Langensalza und Mühlhausen nach Leinefelde auszuführen. Wenige wirkliche, mit den Interessen der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft verwachsene Actionaire (circa 130 Stimmen) waren daselbst anwesend, während die Städte Langensalza und Mühlhausen zur Errichtung ihrer localen Interessen ein Contingent (ca. 2000 Stimmen) meist gleicherer Actionen gestellt hatten, um, was die Herren in Langensalza und Mühlhausen selbst nicht können, der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft aufzuzwingen und sich durch diese Gesellschaft ihre Eisenbahn bauen zu lassen. Die Vorstände der Gesellschaft, ihren betreffenden Regierungen stets gern gefällig, unterstützten diese Angelegenheit nach bestem Kräften, denn Langensalza und Mühlhausen, als preußische Garnisonsstädte, befanden den längst in strategischer Beziehung gewünschten Schienenweg und Gotha als Residenz eine neue Eisenbahn. Haben sich schon zu jener Zeit gegründete Bedenken der wirklichen Thüringer Eisenbahn-Actionaire gegen Uebernahme des Baues Gotha-Leinefelde geltend gemacht, so müssen dieselben jetzt

um so mehr zu Tage treten, als sich seitdem die ganze Lage der Sache geändert hat. Die frühere Kurfürst Friedrich Wilhelms-Nordbahn ist jetzt preußische Bahn geworden und wird demnächst wohl in die Hände der sehr thürigen Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Bewaltung übergehen, ferner ist der Bau einer Eisenbahn von Erfurt nach Nordhausen und von da nach Nordheim bereits in Ausführung begriffen und man fragt demnach mit Zug und Recht, ob es nicht ein Unding ist, eine Eisenbahn von Gotha nach Leinefelde bauen zu wollen, die eingelegt zwischen der Nordbahn und Erfurt Nordheim, mit diesen die gleiche Richtung verfolgend, schon ungeboren von diesen Linien erdrückt ist. Um so dankenswerther muß man es anerkennen, daß in gerechter Würdigung dieser Thatachen von einigen Actionairen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zu der am 19. August a. c. in Apolda tagenden Generalversammlung der Antrag gestellt ist, Beschluß zu fassen, die übernommene Verpflichtung zum Bau einer Eisenbahn von Gotha nach Leinefelde abzuschütteln und alle darauf Bezug habenden Engagements aufzulösen. Mögen also die wirklichen Actionaire der Thüringischen Eisenbahn, welche an dem guten Fortgange dieses Unternehmens ein Interesse haben, recht zahlreich und mit dem vollen Besitz ihrer Aktionen am 19. August a. c. in Apolda zur Generalversammlung erscheinen und in wohlverstandener Würdigung dieser höchst wichtigen Angelegenheit für Aufhebung der Verpflichtung und totale Losmachung des Baues Gotha-Leinefelde stimmen.

### Verloosungen.

**Pappenheim'sche Prämien-Anleihe.** Serien-Ziehung am 1. August. Serie 612, 786, 1091, 1178, 2009, 3252, 4004, 4553, 5049, 6277, 6452 und 6700.

Wenn in gesundheitlicher Beziehung ein Mittel verdient, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, so ist es in der That die Bruchsalbe des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Et. Appenzell in der Schweiz, — gegen Unterleibsbrüche. Sie verdient dies aus zwei Gründen, — einmal, weil dieselbe in weitauß den meisten Fällen diejenigen Brüche, die ohne Operation zu heilen nur möglich sind, ohne jede Entzündung und dergleichen vollkommen heilt; zweitens weil unsers Wissens die ganze medicinische Wissenschaft zur Stunde noch kein Mittel gegen Unterleibsbrüche zu Tage gefördert. — Es ist deshalb erfreulich, daß schon eine bedeutende Anzahl der Herren Ärzte die Praxis über die Theorie hinwegsehen und in Anerkennung der wirklich vorzüglichen Eigenschaft der Sturzenegger'schen Bruchsalbe dieselbe bei Unterleibsbrüchen verschreiben und empfehlen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Aug. R°	am 3. Aug. R°	in	am 2. Aug. R°	am 3. Aug. R°
Brüssel	+ 12,5	+ 10,9	Alicante	—	—
Grönigen	+ 10,7	+ 9,7	Palermo	—	+ 21,3
Greenwich	+ 9,2	+ 11,9	Neapel	+ 19,8	+ 19,4
Valentia (Irland)	+ 12,0	+ 11,1	Rom	+ 20,2	+ 19,2
Havre . . .	+ 15,2	+ 11,2	Florenz	—	—
Brest . . .	+ 11,6	+ 12,0	Bern . . .	+ 12,0	+ 10,6
Paris . . .	+ 10,4	+ 11,0	Triest . . .	+ 18,3	—
Strassburg	+ 11,6	+ 12,0	Wien . . .	+ 12,0	+ 11,5
Lyon . . .	+ 14,4	+ 12,9	Odessa . . .	—	+ 16,2
Bordeaux . . .	+ 12,8	+ 11,5	Moskau . . .	—	+ 11,2
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 13,6	Riga . . .	+ 10,9	+ 12,1
Marseille . . .	+ 15,7	+ 16,7	Petersburg . . .	+ 11,1	+ 12,2
Toulon . . .	+ 16,0	+ 16,8	Helsingfors . . .	+ 12,1	—
Barcelona . . .	+ 19,2	+ 17,4	Haparanda . . .	+ 9,8	+ 10,4
Bilbao . . .	+ 14,8	+ 15,4	Stockholm . . .	+ 10,4	+ 10,1
Lissabon . . .	+ 14,9	+ 16,1	Leipzig . . .	+ 9,5	+ 10,0
Madrid . . .	+ 13,4	+ 11,2			

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 3—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag bis Zahlungen. Rückzahlungen und Rückerstattungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Gegenstände: Kombardgeschäft 1 Treppen hoch.

Städtische Instalt für Arbeits- und Gesinde-Machweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppen), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

#### Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischmarkt, Georgenhalle (Turner- und Feuerwehrcompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Del Mechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 9—5 Uhr.

Gläsernes Haus in Görlitz täglich geöffnet.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Mohe Lhr.

W. W. Witzsch's Musikalien- und Salten-Handlung, sowie (soz. C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse No. 5. Karten à Butzend 3 Thlr.**

**J. A. Hietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,**  
hält stets vorrätig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Wanne- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Stadttheater. (80. Abonnement-Vorstellung.)**

**Der Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe.**

Lustspiel in 3 Acten von Scribe und Legouvé.

Personen:

Gräfin d'Autreval, geb. Kermadio	Frau Glaar.
Leonie de Villegontier, deren Nichte	Fräul. Gög.
Henri de Flavigney	Herr Herzfeld.
Gustave de Grignon	Herr Glaar.
Baron de Montrichard	Herr Deutschinger.
Levroux, Wachtmeister der Dragoner	Herr Papritz.
Louis, Diener der Gräfin	Herr Kröter.
Joseph, Diener der Gräfin	Herr Talgenberg.
Soldaten. Dienerschaft.	

Das Stück spielt auf dem Schlosse d'Autreval unweit Lyon, im Jahre 1817.

### Die Eisersüchtigen.

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Alfons Palm, Baumeister	Herr Lint.
Arabella, seine Frau	Fräul. Lint.
Leopold Weiß, Arzt	Herr Herzfeld.
Louise, seine Frau	Fräul. Gög.
Joseph, Palms Diener	Herr Neumann.

### Gewöhnliche Preise.

Einlass 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

### Bekanntmachung.

Die Firma Bernhard Hermann in Leipzig ist auf Herrn Heinrich Hermann daselbst übergegangen, lt. Anzeige vom 30. Juli a. c., und ist Solches heute im Handelsregister auf dem betreffenden Fol. 1227 eingetragen worden.

Leipzig, am 2. August 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber.

### Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 30. Juli a. c. neu eröffnete Firma J. Kunze in Leipzig,

Inhaber Herr Johann Friedrich Kunze daselbst, ist heute auf Fol. 2195 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 2. August 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber.

### Bekanntmachung.

Die Herrn Franz Böder von dem Inhaber der hiesigen Firma Friedrich Döhne ertheilte Procura ist laut Anzeige vom 29. Juli a. c. erloschen, was heute auf dem betreffenden Fol. 1391 des Handelsregisters verlautbart worden ist.

Leipzig, am 2. August 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber.

### Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 30. Juli a. c. die Firma Wilhelm Niessche in Leipzig,

Inhaber Herr Carl Wilhelm Niessche daselbst, auf Fol. 2194 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 2. August 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Präber.

### Erledigung.

Unsere in Nr. 137 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung, den Dienstleicht

Johann Friedrich Richter aus Arnstadt betreffend, hat sich erledigt, da Richter am 28. vor. Monat hier aufgegriffen und verhaftet worden ist.

Leipzig, am 5. August 1867.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Bauch.

Heute Fortsetzung der Auction von echt engl. u. deutschen Stahlwaaren, als: Tischmesser und Gabel, Taschenmesser, Kindersäbel sc. Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle,

### Bekanntmachung.

Der auf den 9. September 1867 anberaumte Termin zur Substitution des zu der Concursumasse des Seilers Friedrich Julius Schirmer hier gehörigen, an der Sternwartenstraße unter Nr. 23 gelegenen Hausgrundstücks wird hiermit aufgehoben.

Leipzig, den 29. Juli 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,**  
Abtheilung III.  
Dr. Steche. Uhlig.

### Auction.

Wegzugshälber soll  
heute Dienstag den 6. August

und folgende Tage

Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr  
Peterstraße Nr. 14 im Gewölbe  
ein Lager von Strohhüten, Blumen und Modewaaren  
nebst andern in dies Fach einschlagenden Artikeln, sowie die Ge-  
wölbe-Einrichtung, auch Kleubles und andere Geräth-  
schaften durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathspraciamator.

### Pflaumenverpachtung.

Die diesjährige Pflaumennutzung der Allgemeinde Mockau soll am 7. August Nachm. 2 Uhr im Gasthofe das. meistbietend mit Vorbehalt der Auswahl unter den Vicitanten und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist nach erfolgtem Zuschlag sofort zu erlegen.

Herrn. Rabitsch.

Im Laufe der nächsten Woche ist zu Abhaltung einer Auction von Mobilien, Effecten sc. beauftragt, sollte das geehrte Publicum gehönen sein Auctionsgegenstände dazu einzuliefern, so bitte ich solche baldigst aufzugeben.

Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

### Sehr preiswürdig.

### Für nur 8 Neugroschen Humoristisches Bilder-Album.

Ein Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Düsseldorfer Monatsbesten.

Mit 12 großen Querbildern und über 100 in den Text gedruckten Abbildungen. Hieron besitzt ich drei verschiedene Bände und kostet jeder Band nur 8 Mgr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

In J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38, ist eine vorzüglich gelungene Copie des im hiesigen Museum befindlichen

Vautier'schen Delgemäldes,  
Neberraschte  
**Bauern beim Kartenspiel**

in Del copiert zum Verkauf ausge stellt.

Preis mit elegantem Rahmen auf 100.

**Neue Vorbereitungscurse zum Freiwilligen-Examen Petersstr. 16, III. Etage 19—2.**



Allen Denen, welche eine schlechte Handschrift schreiben, ist es leicht möglich, sich binnen 10 Stunden eine schöne und ge läufige Handschrift anzueignen. Honorar im kleinen Bittel à 5 M., im grösseren à 4 M. Aufnahme täglich: Brühl Nr. 54/55, I. Etage links.

**J. F. Fischer,**  
öffentl. Lehrer aus Prag.

# Programm

einer  $4\frac{1}{2}\%$ igen Anleihe der Immediatstadt Halle a.S. von Thlr. 600,000,  
in Obligationen von 500, 100 und 50 Thaler Preuß. Court.

Die vorstehende, in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegiums vom 2. August 1867 aufgenommene Anleihe dient zur Anlage eines Wasserwerks und zu verschiedenen öffentlichen Bauten und Einrichtungen. Die auf  $4\frac{1}{2}\%$  Prozent festgesetzten, nicht reducierbaren Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres gegen Rückgabe der ausgefertigten halbjährigen Zinscoupons bei der Stadtkämmerei-Casse und

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
den Bankhäusern Frege & Co. und

H. C. Plaut,

in Berlin bei dem Bankhaus H. C. Plaut

Kostenfrei gezahlt.

Ein Gleiches geschieht mit denjenigen Obligationen, welche mittels Verloosung zur Amortisation gelangen. Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom 1. Januar 1872 an mindestens mit einem Prozent jährlich und den ersparten Zinsen der getilgten Obligationen durch Anlauf oder Verloosung; jedoch ist der Stadtgemeinde das Recht einer stärkeren Amortisation vorbehalten.

Wir haben beschlossen, die ganze Anleihe an verschiedenen Orten zum Course von  $93\frac{1}{2}\%$  Prozent exclusive laufender Zinsen vom 1. April a. c. an,

**am 8., 9. und 10. August a. c.**

zur öffentlichen Subscription aufzulegen und solche

**in Leipzig**

bei der **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,**

Herren Frege & Comp. und

Herrn H. C. Plaut

entgegen zu nehmen.

Werden die aufgelegten Thlr. 600,000. überzeichnet, so findet eine Reduction statt, welche längstens am 3. Tage nach Schluß der Subscription öffentlich bekannt gemacht wird.

Den Bezeichnungen sind 5 Thaler für Hundert in Baarem oder in Wertpapieren als Caution beizufügen.

Vollzahlung der gezeichneten Beträge ist zulässig und tritt die Verzinsung sowohl dieser, als auch der baar gezahlten Caution am 10. August a. c. ein.

Die Abnahme der Obligationen hat spätestens bis Ende September a. c. zu erfolgen; Theilzahlungen werden mit  $4\frac{1}{2}\%$  p. a. verzinst.

Im Laufe des Monat August gelangen die Obligationen zur Ausgabe und wird Näheres darüber zur Zeit bekannt gemacht.

Die Stadt Halle mit 50,000 Einwohnern ist in fortwährend steigender Entwicklung und bietet durch ihre Steuerkraft die vollste Sicherheit für alle von ihr übernommenen Verbindlichkeiten. Überdies ist die finanzielle Lage der Stadt auch insofern eine günstige, als von älteren Anleihen nur noch 77,675 Thlr. im Ganzen circuliren.

Die vorliegende Anleihe empfiehlt sich daher durch die zweifelloseste Sicherheit, sowie durch die Billigkeit des Courses von  $93\frac{1}{2}\%$ .

Halle, 2. August 1867.

**Der Magistrat.**

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erklären Unterzeichnete sich zur Annahme von Bezeichnungen bereit. Prospekte und Bezeichnungsformulare sind bei denselben erhältlich.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Frege & Comp.**

**H. C. Plaut.**

**Halle-Casseler Zweigbahn.**

Nachdem die Bahnstrecke Arenshausen - Göttingen dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist, findet zwischen den Hauptstationen unserer Stamm- und Zweigbahn und mehreren Hannover'schen Stationen eine direkte Personen- und Gepäckbeförderung via Arenshausen statt.

Magdeburg, den 2. August 1867.

Directorium der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Ein Gymnasial wünscht Unterricht im Lateinischen u. Griechischen zu erhalten. Adr. abzugeben Brühl 72 im Cigarrengeschäft.

Gute Clavierstunden werden ertheilt. Zu erfragen Rosstrasse 11 partire.

Unterricht wird Mädchen von 4 Jahren an im Stricken u. ertheilt kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zum gründlichen Unterricht in der französischen Sprache wird zu drei jungen Mädchen von 12-13 Jahren eine vierte Teilnehmerin gesucht, die die Anfangsgründe schon erlernt hat.

Näheres Blumengasse Nr. 7, II.

Mein Comptoir befindet sich von heute an  
Wosenstrasse Nr. 5.

**Guido Jentsch.**

**Thomaskirchhof.**

Von Dienstag an halten die Obstwagen auf den Thomaskirchhof wieder seit.

Φ. G. Stödigt, der Wächter.

**Wohnungs-Anzeige.**  
Von heute an wohne ich  
Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.  
Den 4. August.

Dr. med. Friedr. Wilh. Helfer,  
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Rosstrasse Nr. 8.

**Gelegenheitsgedichte**

jeder Gattung, Toaste u. c. immer sehr beliebt, werden nach wie vor auf Schnellste und Beste gefertigt  
Eliensestrasse Nr. 19 part. links im Vorberhause.

Wäsche gothisch gestickt und vorgezeichnet à Duz. 8  $\text{m}$   
Neumarkt Nr. 41, große Feuerzeugfertigungsgeschäft.

prospect.

# Thüringische Gasgesellschaft.

Sitz in Gotha.

**Grundcapital:** Eine Million Thaler in 10000 Actionen à 100 Thaler. Gegenwärtige Emission 250000 Thaler in 2500 Actionen.

Erste Einzahlung 10%, nach Belieben auch Vollzahlung gegen 5 prozentige Jahresverzinsung bis zum Beginn der Dividende. Fernere Einzahlungen in Raten bis 20% nach Verfügung des Aufsichtsrathes in angemessenen Terminen.

## Zweck der Gesellschaft ist:

Errichtung und Betrieb von Gasanstalten, wie überhaupt industrielle Ausnutzung des Gases. Bis auf Genehmigung der zu bildenden Gesellschaft sind bereits 3 städtische, im Betriebe befindliche Gasanstalten unter günstigen Bedingungen eigenthümlich erworben, über 4 ist unter gleichen Bedingungen ein Pachtverhältnis abgeschlossen, sowie endlich die Möglichkeit gesichert worden, in 2 städtische, im Bau begriffene Gasunternehmungen einzutreten, so daß noch im Herbst dieses Jahres der Betrieb von 9, zum Theil schon sehr gut rentirender Gasanstalten möglich ist. Anderweitige günstige Oefferten liegen zur Annahme vor.

Ein ansehnlicher Theil des Capitals ist bereits gesichert.

Das künftige Gesellschafts-Statut ist bereits Seiten der Herzogl. Sächsischen Staatsregierung in Gotha genehmigt. Prospekte und Statuten sind bei den nachgeführten Banken und Bankhäusern:

Geraer Bank in Gera,  
Gothaer Privat-Bank in Gotha,  
Thüringer Bank in Gotha,  
Herrn Becker & Co. in Leipzig,  
Herrn Albert Kuntze in Dresden,  
Herrn Lingke & Co. in Altenburg,  
Herrn Gebrüder Guttentag in Berlin,

welche Zeichnungen vom 4. bis 10. August d. J. anzunehmen, zu erhalten. Falls die erforderliche Summe überzeichnet wird, tritt verhältnismäßige Repartition ein. Zur Sicherheit der ersten Einzahlung sind 10% bar oder in courshabenden Papieren bei der Zeichnung zu deponiren.

Arnstadt, Altenburg, Apolda, Dößau und Dresden, im Juli 1867.

## Das Comité.

Th. Weigel, Gas-Unternehmer.

J. & O. Lingke in Firma: Lingke & Co.

C. Th. Sonnenkalb, Geh. Staatstrath.

Franz Kreiter in Firma: Christian Zimmermann & Sohn.

Adolph Lange.

Albert Kuntze in Firma: Albert Kuntze.

## Oesterreich-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten September a. c. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à zwei Thaler das Stück bei mir ausgezahlt.

Leipzig, den 2. August 1867.

## Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Hainstraße Nr. 4.

### Gelegenheitsgedichte, Tafellieder,

lyrische Gedichte werden vorzüglich gefertigt, auch Briefe unter strengster Verschwiegenheit, Annoncen, Aussätze aller Art im Contor für Literatur Sternwartenstraße 15, Gartengebäude part.

### Franz. Kunst-Handschuhfärberei.

Getogene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben dem neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hausflur — nahe am Markt — und Erdmannstraße 5, 2 Tr., Seitengebäude.

Kleider, Jaquets so wie alle Putzarbeiten werden geschmackvoll gefertigt von L. Verte, Peterssteinweg Nr. 59/60, 2 Tr. Unts.

Wollene und seide Kleider, Lücher u. s. w. werden zum Waschen angenommen Königstraße Nr. 6, 4. Etage.

Nähmaschinen-Arbeiten werden angenommen und schnell geliefert Königstraße Nr. 6, 4. Etage.

Grimma'sche Straße 36 bei G. A. Engelbrecht werden seide und wollene Gegenstände zu waschen angenommen.

Jede nur möglichen Arbeiten, auch Ausstattungen auf eigner Nähmaschine werden von einem soliden Rädchen in und außer dem Hause jederzeit gefertigt. Werthe Adressen große Fleischergasse 21, Stadt Gotha bei Hensner.

## Wäschrollen.

Mehrfachem Wunsch zufolge habe ich mich entschlossen, neben meiner englischen eine deutsche Wäsche aufstellen zu lassen und empfehle beide als sehr gut plättend zum flüssigen Gebrauch.

Carl Lehmann, Moritzstraße Nr. 9.

### Wäschrolle.

Eine neue gut gehende Wäschrolle steht zur gefälligen Benutzung Reichstraße Nr. 11.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongieren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Brühl 40, 4 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongieren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongieren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, versetzen und prolongieren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaistraße 34, 3 Treppen.

## Hühneraugenringe, Frostbeulenringe,

als das beste Mittel, den Druck des Schuhwerks vollständig zu verhindern, empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.



## Zahnbursten mastique

(Garantie)

empfiehlt als ausgezeichnet in Feinheit und Haltbarkeit

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Strasse No. 8, Neumarkt-Ecke.

## Fensterglas

in ausgezeichneteter Qualität empfiehlt das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

O. H. Meissners, Hainstraße 27.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1867.

## Pour Dames!

Revénant de Paris, je ne tarde pas de recommander aux dames  
**une nouvelle coiffure**

**Bandelette indefrisable.**

On n'a plus besoin d'onduler les cheveux.

**Adolph Kröhl,**

Coiffeur - Posticheur,

grosse Fleischergasse 24 au premier.

A parler de 9 heure le matin — 5 heure le soir.

## Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorrätige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermiethung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **M. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmer-decorationn und namentlich auch Hochzeitgeschenken geeigneten Gegenständen.

**Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,**  
1. Etage.

**F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Nusbaum-, Mahagoni-, Eichen- und Wiener Meublements,  
alle Sorten Gold- und Holzrahmen-Spiegel zu ganz billigen Preisen.

## Tüllgardinen und dergleichen in Muß mit Tüll

in allen Genres bei sehr reichhaltiger Auswahl und in vorzüglich dauerhafter Ware das Fenster von 2  $\text{m}^2$  25  $\text{m}$  an,  
**brochirte Gardinen** in allen Qualitäten und Breiten das Stück von 40 Ellen  
von  $3\frac{1}{4} \text{ m}^2$  an,

**bunte Cattun-, Röper- und Ziggardinen** à  $4\frac{1}{2} \text{ m}$   
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.**

**Tuche,** **Buckskin, Stockstoffe** 2c. verkauft zu äußerst billigen und festen Preisen **Heinrich Rost,**  
große Fleischergasse 24.

## Baumwollene Stricksocken für Herren

empfiehlt à Duzend 3  $\text{m}^2$  25  $\text{m}$  (Primagarn), à Duzend 3  $\text{m}^2$  (Secundagarn)

**Eduard Börner, Reichsstraße 54, neben Selliers Hof.**

**Das Ausschnitt- u. Modewaaren-, Shawls- u. Tücher-Lager**  
von **C. W. Müller, Schuhmachergäßchen 10,**

empfiehlt sich einer gehobten Damenwelt zur gefälligen Beachtung. Eine große Partie Kleiderstoffe und Nestet in nur guter  
Waare bedeutend unter Fabrikpreisen.

## Gaußfrages und Volants für Röcke

ganz neu von 19 Ngr. an empfehlen

### Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt  
die Engel-Apotheke  
am Markt.

**Eispomade** { rühmlichst bekannt, um die Haare zu  
fräuseln, zu stärken so wie Damen-  
haare weilig zu machen,  
unter Garantie! bei 5 u. 10 Ngr.

**E. Bühligen, Coiffeur,**  
Königplatz blaues Noß.

**Vorzugs-Preise**  
der Grosso-Handlung  
von Robert Bernhardt, Dresden,  
Freiberger Platz Nr. 21 b.

1/4 breite echtfarbige, roth □ Bettzeuge,  
Stück 7 1/2 Ellen 7 1/2, 8 u. 8 1/4 nP.  
1/4 breite weiße reine Leinwand,  
Stück 10 2/103 Ellen 11 1/2, 12 u. 12 1/2 nP.  
1/4 breite weiße reine Leinwand,  
Stück 70/71 Ellen 9 1/2, 10 und 10 1/2 nP.  
1/4 breite weiße Halbleinwand,  
Stück 10 2/103 Ellen 10 nP.  
1/4 breite blaue echtfarbige Leinwand,  
Stück 59/60 Ellen 10 1/2 — 12 nP.  
1/4 breite grau und weiße Handtücher,  
Stück 59/60 Ellen 3 5/6 — 5 nP.  
1/4 breite weiße Handtücher, Stück 59/60 Ellen 5 1/2 nP.  
1/4 breite echtfarbige Düsseldorfer Cattune,  
à Verl. Elle 38, 40 und 45 Pfse.  
1/4 breite halbwollene Cassiaets zu Jacken,  
à Verl. Elle von 3 3/4 Ngr. an,  
Glauchauer Kleiderstoffe, à Verl. Elle von 3 % an,  
weiße 1/4 rechtlich breite Shirtings,  
à Verl. Elle von 3 1/2 % an,  
Stuhlkappenzeuge, Blaublousenzunge, Julete in  
alatt und Koper, Meubles-Cattune, Varchente,  
Futterzeuge, baumw. Hosenzunge, Turner-Drells,  
Taschentücher, Halstücher sc. ebenfalls billig.  
Wuster gratis, Versandt der Waare franco.

### Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Gelenburger Lackwaaren für Küche u. Haus, Kochgeschirr in Gußeisen und Schwarzblech, Küchengeräthe in Holz- und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billigst

**Richard Schnabel,**

Schützenstraße 11, Echhaus der Schützenstraße u. Bahnhofsgäßchen.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile!

Die vorzüglich bewährten



**Zahnbursten,**  
Mastiqué garantie,  
in weich, mittelweich und hart, per Stück 7 1/2, 10  
und 12 1/2 % empfiehlt in nur echter Qualität

**Theodor Pöggmann,** Hoflieferant,  
Leipzig, Elle vom Neumarkt und Schillerstraße.



## Streichriemen

und Béolithe zum fortwährenden Scharshalten  
der Mastimesser von

**Hamon als Aimé** in Paris.

### Dessins-Papier

in reicher Auswahl empfiehlt  
Thermaßgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

**Louise Zimmer.**

### Kupfer-Schablonen.

Buchstaben und Languetten in verschiedenen Sorten empfiehlt  
Thermaßg. 2, vom Markt herein rechts

**Louise Zimmer.**

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

## Billige Goldwaaren,

neue sowohl als auch gebrauchte

**goldene und silberne**

**Ancre- und**

**Cylinderuhren etc.**

unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber sc. bei

**C. Ferdinand Schultz,**

Brühl 59, vis à vis der Nikolaistraße.

## Postpapiere und Couverts

mit verschlungenen Buchstaben, weiß und farbig geprägt, in allen Papierarten und Formaten, Brief- und Siegelmarken, dem Siegellack sehr ähnlich und sichern Schluss gewährend, fertigt

**O. Th. Winckler, Ritterstraße 41,**

Papier-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

## Gardinen,

1/4, 3/4, 10/4 breit das Stück von 3 nP 7 1/2 % bis 10 nP, Müll, Mantoe, Wattist, à Elle von 2 1/2 % bis 10 %, Müll, Blousen für Damen von 22 1/2 % an, Corsetts, grau und weiß, von 20 % an, empfiehlt

**Chr. Lucke, Reichsstraße Nr. 55.**



**Das Sarg-Magazin**  
große Windmühlenstraße Nr. 1 b  
empfiehlt bei vor kommenden Trauersällen  
eigene und festeine Pfosten-Särge, Bret-  
und Kinder-Särge, gelehnt und einfach zu  
den billigsten Preisen.

**A. Hesselbarth,**  
Bau- und Wiedbels-Tischler.

## Holzstifte bester Qualität

meilen- und pfundweise billiger als überall empfiehlt

**Hermann Welzer.**

Sein Lager von anerkannter Güte,  
alle Sorten **Waschseife** umfassend,  
zu äußerst billigen Preisen empfiehlt bestens

**Hermann Welzer.**

## Das bewährte

**Waschpulver, 10 Pf. per Pack,**  
ist wieder angelommen bei

**H. Welzer.**

## Der beliebte Löwenkaffee

ist eingetroffen bei

**H. Welzer.**

Ein sehr gr. f. Grundstück hier mit 5 Verkaufsläden,  
Hotel und f. herrschafsl. Logis soll wegen vorgerückten Alters  
des Besitzers sofort unter sehr vortheilhaftesten Bedingungen  
verkauft werden.

Residenten wollen sich direct an mich wenden.

**W. Mandel, Halle a/S., Königplatz Nr. 6.**

Ein in bester Weislage, nahe der Grimma'schen Straße gelege-  
nes Haus, welches vorzüglich für einen Fleischer oder sonstigen  
Gewerbetreibenden paßt, ist für einen sehr billigen Preis bei gerin-  
ger Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restau-  
rateur Carl Heisch, Gerberstraße.

## Ein Gebände

unweit der Buchhändlerlage in Leipzig, für gewerbliche Zwecke ge-  
baut mit je 2 hellen Räumen à 250 □ Ellen Fläche und 2 der-  
gleichen von je 139 □ Ellen, zusammen circa 1700 □ Ellen Nutz-  
flächenraum, ist mit einer verhältnismäßig kleinen Anzahlung  
und jährlichen kleinen Abzahlungen zu verkaufen oder auch im  
Ganzen oder in Abteilungen zu vermieten. Adressen werden  
unter Chiffre Q. A. # 100 durch die Exped. des Tagebl. erbeten.

Eine gute Restauration ist zu verkaufen beauftragt das  
d. Agenturcomptoir Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein seit vielen Jahren bestehendes Engros-Geschäft, verbunden mit einem lebhaften Detail-Geschäft, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nelle Selbstläufer erfahren das Nähere durch die Herren Carl Heinr. Menz & Co. in Leipzig.

**Billig zu verkaufen** ist Weggangshalter ein Destillations-, Bictualien- und Cigarrengeschäft in bester Lage in der Nähe Leipzigs. Näherte Auskunft wird ertheilt Reichstraße 35 im Hofe links 3 Treppen bei Herrn Beilig.

Ein Rohproductengeschäft hat sofort unter billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

**Zu verkaufen oder zu vermieten** sind gute tafelförmige Pianoforte englischer Mechanik Querstraße Nr. 1. **J. D. Wünsch.**

Pianino's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden  
Pianoforte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Zu verkaufen und vermieten** sehr billig Flügel, Pianinos und Tafelform Carl Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

**Zu verkaufen** ist sehr preiswürdig ein gutes Pianino (neu) und eine Violine große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Pianino neu und gebrauchte zu verkaufen und zu vermieten Elsterstraße Nr. 18.

Ein gebrauchtes Tafel-Piano mit Platte und 2 Oberspreizen, neuester Construction, billigst zu verk. oder zu verm. Elsterstr. 18.

Pianino's u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft u. vermietet billig W. Sprößel, kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Tr.

Ein Pianoforte, Tafelform, 6 $\frac{1}{4}$  Oct. mit Metallplatte steht sehr preiswürdig zum Verkauf Weststraße 18a im Hofe quer vor.

Ein Jaccaranda-Pianino ist preiswürdig zu verkaufen Rörnerstraße 17, 1 Treppe rechts.

**Zu verkaufen von hier nach Russland** sind 1 Pianoforte und einige gute Möbel, 1 blaueidne Polstergarnitur (bestehend in 1 Canseuse, 2 Fauteuils und 6 Polsterlehnstühlen) sofort zu verl. Querstr. 6. I.

Eine Violine mit Kasten und Bogen ist im Preise von 10  $\text{M}\text{ark}$  zu verkaufen Brühl Nr. 77. **J. F. Kiehlhorn, Meubleur.**

Eine dreireihige Harmonika mit 60 Tönen ist zu verkaufen Reichstraße 13 im Hofe links 3 Treppen.

Ein gebrauchtes Billard, nicht zu groß, ist sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Schweizerhaus.

Weggangshalter Querstraße 6, 1 Treppe rechts Meubels, große und kleine Spiegel billig zu verkaufen.

**Zu verkaufen** stehen mehrere Fahrstühle für Kräne mit Federkraft und Polster. Für Geschäftskreisende stehen mehrere 2rädrige Handwagen und 4rädrige Leiterwagen Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

**Zu verkaufen** steht ein Secretair von Kirschbaum, Sopha's, Commoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische Schloßg. 2. 2 Tr.

Alte u. neue Mahagoni- u. andere Möbel u. Sopha's etc. sind verlässt. Reichstraße Nr. 36.

Groß- u. H. Wäsche-, Geschirr-, Bücher-, Kleider- u. Küchenschränke sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

**Zu verkaufen** steht ein ruader Tisch und ein hoher Kinderstuhl Bahnhofstraße Nr. 17 beim Haussmann Riedel.

Ein gebrauchtes Sopha ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 47, III.

Gut gehaltene Schreib- und Kleidersecretaire, Bureaux, Commoden, eine mit Glasbänk, gr. Kleider- u. Bücherschr., Sopha's, eins mit Rosenbäumen, verschied. Tische u. Stühle, Schreibtische und Sessel, 1 H. Ladentafel etc., Billig Place de repos. Hofmann.

Federbetten neue und gebrauchte billig zu verkaufen Nieslastrasse 31, Hof quer vor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen 2 Gebett reinliche Betten Burgstraße Nr. 25, im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind billig 4 Gebett schöne rothe Federbetten Stadt Wien 2 Hof 3 Treppen links.

Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegrass- und Stroh-Matratzen nebst schön volkstümlichen und lackirten Bettstellen, Kinderbetten und Wiegen mit Matratzen, hohe Kinderstühle, Sopha's, Ottomanen, Causeusen, Ruhelässen und Frühstückchen zu Stickereien sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller, Tapizierer, Reichstraße Nr. 18.**

**Zu verkaufen** ist ein neuer Ueberzieher billig Brühl 16, 4 Treppen.

Eine gut gehaltene Wheeler & Wilson Nähmaschine Nr. 2 ist veränderungshalber zu verkaufen Dresdner Straße 30 part. rechts.

**Zu verkaufen** ist eine fast noch neue Dorpelglasblühr 3 Ell. 15 Z. hoch, 1 Elle 12 Z. breit, Petersstraße 32, 1 Treppe.

### Ein Victoria-Wagen

groß und sein gepolstert, erst 2 Jahr gefahren, ist zu verkaufen Windmühlenstraße 29 durch E. Brauer, Tischlerfir.

**Ein Siegenbockswagen** ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer Kinderwagen bei **Charlé, Theaterplatz Nr. 7** parterre.

Ein Arbeitspferd steht zu verkaufen kurze Straße Nr. 3, I. Etage.

Ein tragender Windhund ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Böhmerstraße Straße Nr. 37, Blasewitz.

Fünf Escherkessen-Hühner nebst Hahn sind zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92 b.

**Lang- und Bundstroh** wird stets verkauft böhmisches Straße Nr. 8 b.

### Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei **Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.**

Eine gute

### Ausschuszcigarre

à Stück 3  $\text{M}\text{ark}$ , à 1/4 Hundert 7  $\text{M}\text{ark}$  empfiehlt **Bruno Naumann, Universitätsstraße 7.**

### Frische Seezungen,

neue echt holländische Haringe, neue fette Isländer u. Matjeshäringe, neuen Hamburger u. Astrach. Caviar, neue trockne Mörcheln, frische Gardasee-Citronen, extrafeines Provenc. Öl. Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

### Neue Lüneburger Brücken

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

### Große geräucherte Kindszungen,

fetten ger. Rheinlachs, neuen hamb. Caviar, ff. Sardines à l'huile, braunsch. und goth. Gelbwurst, Winterware, neue Isländer und engl. Matjeshäringe, ff. Chester-, Holländer und Edamer Käse, neue Mörcheln und extraf. Provenc. Öl.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frisch geräucherten Elblachs empfina u. empficht** **Dor. Weise Nachfolger.**

**1500 Schok. Eier,** beste frische Waare, sind zu verkaufen à 60 Stück 21 $\frac{1}{2}$ ,  $\text{M}\text{ark}$  bei **J. F. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.**

Ein wenn auch gebrauchtes Spinnometer wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbitten unter C. L. # 5. durch die Expedition d. Bl.

Getragene Kleidungsstücke werden stets gekauft Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

25—30 St. Solaröl-Ballons werden zu kaufen gesucht. Adr. unter B. # 109. Expedition dieses Blattes.

### Wagen gesucht.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Doppelsäleche und eine große bequeme ganz verdeckte Chauffe werden zu kaufen gesucht. Klosterstraße Nr. 8, Treppe C 1 Treppe.

Bon einem jungen rechtlichen Mann werden 50  $\text{M}\text{ark}$  auf ein Jahr mit halbjähriger Abzahlung zu borgen gesucht.

Adressen beliebe man gefällig unter H. F. # 189. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

8000  $\text{M}\text{ark}$  auf genügende Hypothek auszuleihen. Räheres Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

## An respectable vermögende Damen.

Ein junger Herr, Mittergutsbesitzer, von angenehmen Neuhern und sehr guter Erziehung, der über ein Vermögen von hundert Tausend Thalern verfügen kann und anderwo keine Gelegenheit findet eine würdige Bekanntschaft anknüpfen zu können, sucht auf diese Weise eine achtbare solide Lebensgesährtin. Geehrte Zuschriften werden unter

L. M. H. # 27.  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Gesucht

wird für ein kleines Kind eine Ziehmutter vom Lande. Adressen bittet man mit Angabe des Ziehgeldes unter der Chiffre W. Z. 96 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird eine gute Ziehmutter für ein Paar Zwillinge. Zu erfragen Döhlgasse Nr. 9 bei Frau Hebammme Ehrlich.

**Ein Ziehkind wird gesucht auf dem Lande. Nähernes Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft.**

### Für Buchdruckereibesitzer.

Eine wöchentlich erscheinende Zeitschrift ist mit Vorbehalt der Redaction zu debüttiren. Adressen sub R. # 57 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame, welche geneigt sein sollte, gegen mäßiges Honorar einer Confirmandin Gesangunterricht zu ertheilen, wird gebeten, ihre Adresse Reudnitz, Kohlgartenstraße 138, I. abzugeben.

**Ein junger Mann,** flotter Verkäufer, wird für ein Seiden- und Garngeschäft unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagieren gesucht. Oefferten sub P. poste restante franco.

## Brauer-Gesuch.

Vom 1. September a. e. an ist die erste Stelle in der Brauerei zu Zwenkau zu besetzen.

**Gesucht** werden Klempnergesellen von Herrmann & Sende, Körnerstraße 3.

**Drechsler-Geselle,** flotter und accurate Holzarbeiter, erhält dauernde Arbeit in der Dampf-Drechslerie von F. A. Schmidt. Dasselbst findet auch ein Bursche von 15—17 Jahren Platz ins Wochenlohn.

**Ein tüchtiger Modelltischler** wird gesucht von Koch & Comp., lange Straße 26 und 27.

**Ein tüchtiger Metalldreher** findet dauernde Beschäftigung Reudnitzer Straße Nr. 4.

## Klempner

werden gesucht in der Lampenfabrik von Haedel & Schneider.

Zum baldigen Antritt wird ein Cigarren-Sortirer gesucht durch Moritz Kreuzschmar.

## Für Eltern und Vormünder!

Ein Sohn rechtlicher Eltern und von guter Erziehung, mit den nötigsten Vorlehrnissen versehen, findet sofort oder den 1. October d. J. unter den billigsten Bedingungen in der Apotheke einer Mittelstadt Sachsen, wo ihm zugleich Gelegenheit zu wissenschaftlicher Ausbildung geboten ist, ein Unterkommen als Lehrling. Oefferten unter B. R. # 8 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat Buchdrucker zu werden, kann sich melden Grenzgasse Nr. 32.

Junge Leute, welche das Cigarrenmachen oder Wiedelmachen lernen wollen, können sich melden Grenzgasse 27, 3 Treppen.

Ein kräftiger militärfreier Marktelsler mit guten Altersken wird zum sofortigen Antritt gesucht Lauchaer Straße 4 parterre.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein Rollknecht Lauchaer Straße 1, Eingang Gartenstraße.

**Gesucht** wird sofort ein ordnungsliebender Kellner auf Rechnung Hainstraße 24.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Kellner bei W. Mögiger, Eldorado.

Ein gewandter Restaurations-Kellner mit empfehlenden Bezeugnissen wird gesucht Restauracion Magdeburger Bahnhof.

**Gesucht** wird ein junger Kellner zum sofortigen Antritt Nicolaistraße Nr. 41.

**Gesucht** wird ein Kellner mit guten Bezeugnissen Wintergartenstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird ein Hausbursche, wo möglich vom Lande, Wintergartenstraße Nr. 11.

Einen Hausburschen ins Jahrlohn sucht sofort

C. Mud. Wilhelmsh, Kirchstraße 6.

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stelle bei

Wilhelm Woelker, Salzgäßchen.

Junge Mädchen, welche das Büzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden kleine Windmühlengasse 12 bei Schmidt.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen, ein junges Mädchen kann es unentgeldlich erlernen Universitätsstraße 20, links 4 Tr. vornheraus.

Mädchen werden gesucht, welche Paletots fertigen können, Reuschnefeld, Eisenbahnhstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird eine geübte Buarbeiterin zum Weihnachten Varszgäßchen Nr. 2 im Wästgeschäft.

**Gesucht** wird eine Plättlerin. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 7, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. Wts. eine Kellnerin auf Rechnung. Nur gut-empfohlene können sich melden kleine Windmühlengasse 1 b, 2 Treppen, von 12 bis 2 Uhr.

**Zu mieten gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, hohe Straße 17 parterre.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches Lust hat in die Umgegend von Leipzig zu ziehen, kann sich melden Petersstr. 7, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches mit guten Bezeugnissen versehen ist, für häusl. Arbeit u. Kinder Weststr. 53 part.

Ein junges Mädchen, tüchtig in der Küche, welches auch die Haushaltung übernimmt und nähen kann, wird für eine kleine Familie jogleich oder zum 15. d. M. gesucht. Gute Altersken sind erforderlich. Von 8—10 früh und 4—6 Uhr Nachmittags Frankfurter Straße 33, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 1. September eine anständige reinliche Köchin, welche sich häuslicher Arbeit mit unterzieht. Nur solche, mit guten Bezeugnissen versehen, können sich melden Carlstraße Nr. 2 Vor- mittags von 8 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Gesucht** wird eine in älteren Jahren stehende Person als Kindermühme. Mit Buch zu melden Neumarkt 29 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. August ein einfaches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches wirklich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist.

Nur mit guten Altersken versehene Mädchen wollen sich mit Buch bei Madame Dertel, Ritterstraße Nr. 11 melden.

**Gesucht** wird ein fleißiges im Nähn geübtes Mädchen sofort Nicolastraße Nr. 15, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September eine Köchin Ranßäder Steinweg 57, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October in den Haushalt einer einzelnen Dame ein ordnungsliebendes Mädchen in gesetzten Jahren, welches kochen und nähen kann und gute Bezeugnisse hat. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 23 im Seitengebäude 1 Treppe.

**Eine tüchtige Köchin,** die etwas Haushaltung übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Leibnizstraße 6, 1 Treppe.

**Eine Köchin,** welche tüchtiges leistet und einer großen Haushaltung allein vorsteht kann, findet sofort gegen hohen Lohn Stellung. Näherset erhält durch Güte Madam Kammler, Kaufhalle im Corset-Geschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt gesucht Nicolastraße Nr. 6, Nachmittag von 3—6 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen findet jetzt oder bis zum 1. Septbr. Dienst bei gutem Lohn Katharinenstraße 20 in der Restauracion.

Zwei Restaurationsköchinnen, 2 Haussäderinnen und 1 Hausbursche finden Stellung durch Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

**Ein zuverlässiges tüchtiges Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht** Sophiestraße 13 b, 3 Treppen links.

**Eine Mädchen** mit guten Bezeugnissen, welches schneidern und platten kann, findet Dienst Plagwitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die häusliche Arbeit besorgt und gute Altersken besitzt, wird für eine anständige Herrschaft z. 1. Sept. gesucht. Zu erfr. Ritterstraße 22 im Hofe 3 Tr. bei Mad. Schröde.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt eine gesunde Amme, welche schon sechs bis acht Wochen gestillt hat.  
Zu melden bei Herrn Dr. Jacobi, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

### Gin Cigarren-Reisender,

gut empfohlen und im Indigo- und Farbenfach erfahren, der bisher Sachsen, Thüringen, Preußen und Schlesien mit gutem Erfolg besuchte, wünscht sich in gleicher Branche und Stellung zu verändern, und bittet Reflectanten um ihre gesl. Adressen sub L. Z. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, Materialist, vom Militär jetzt entlassen, dem gute Bezeugnisse zur Seite stehen, wünscht sofortige Stellung entweder im Laden oder Comptoir. Werthe Adr. bittet man unter N. N. 84 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift und mit der Buchhaltung vertraut, sucht in seinen Freistunden Beschäftigung.

Adressen bittet man unter F. M. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gelernter Tapezierer, welcher sich keiner Arbeit scheut, willig und fleißig, auch gut empfohlen wird, bittet um recht baldige Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 1, 3 Treppen bei Herrn Hafelhorst.

### Gesuch.

Ein Sohn rechtl. Eltern sucht einen Lehrherrn als Handschuhmacher. Adr. bittet man unter W. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Tuchmacher, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer, am liebsten in einem Tuchgeschäft. Gefällige Adressen bittet man unter H. T. # in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider, fleißiger Arbeiter, nicht von hier, bestens empfohlen, sucht Stellung als Hausmann, Markthelfer oder dem ähnlich, Bureau Thomaskirchhof 4.

Ein Mann, 40 Jahr alt, sucht den 1. Septbr. a. c. eine Stellung als Markthelfer oder sonst einen anständigen Posten, auch ist derselbe bereit 150—200 # Caution zu stellen. Gefällige Adressen unter A. B. # 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein praktischer Kutschler, Diener und ein kräftiger Hamburger suchen Stelle und sind empfohlen Weststr. 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher an Ostern die Schule verlassen, sucht ein Unterkommen in irgend einem Geschäft, um sich in laufmännischen Kenntnissen später auszubilden. Werthe Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. B # 3. niederlegen.

Ein Bursche von 16 Jahren, welcher im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, sucht Stellung. Querstraße 33 im Hofe 1 Treppe.

Eine Frau, geübt im Schneider, welche schon mehrere Jahre in einer großen Stadt hohen Herrschäften zur Zufriedenheit gearbeitet, sucht, da sie in Leipzig noch sehr fremd, wieder derartige Beschäftigung. Geehrte Damen werden gebeten Adressen unter G. H. # 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen wünscht einige Tage im Schneider und Ausbessern zu besuchen. Gefäll. Adr. Leibnizstraße 6 b beim Hausmann.

Ein Mädchen, welche bei Schuhmachern u. Schneidern arbeitete u. mit der Nähmaschine vertraut ist, sucht Stelle. Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht Stelle. Adr. beliebe man in der Exped. d. Bl. unter B. # 97 niederzulegen.

Ein Mädchen, welches ins Haus platten geht, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10 im Vorberhause 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches etwas Caution stellen kann, wünscht eine Stelle als Ladenmamsell &c., auch kann es auswärts sein. Gef. Adressen Lessingstraße 12 bei Frau Hunold.

Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Werthe Adressen unter B. G. # 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. September nach auswärts Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungmagd. Zu erfragen Schillerstraße 5, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, in Rechnen, Schreiben und feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bald eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungmagd, oder auch zu größern Kindern. Nähere Auskunft erhält Herr Kaufmann Alwin Haase, Gerberstraße 3.

Ein junges fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Rossmarkt an Puppenland.

### Stelle - Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, die sowohl in der seinen Rüche wie in allen übrigen Branchen der Wirtschaft genügende Kenntnisse besitzt und welcher durch mehrjährige Thätigkeit in den angesehensten Häusern sowohl schriftliche als mündliche Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. September zur Führung einer Wirtschaft, Hotel oder seines Restaurant Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter A. Z. # 30 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten und Platten erfahren ist, sucht bis 1. Sept. eine Stelle als Jungmagd; auch würde sie die Stelle bei einer Dame annehmen. Geehrte Herrschäften werden gebeten, ihre Adressen Johannisgasse Nr. 34 parterre niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Verhältnis halber bei einer anständigen Herrschaft jetzt oder zum 15. d. Wts. eine Stelle für Rüche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. für Alles. Neumarkt 36, 2 Treppen vorne heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Rüche und häusliche Arbeit. Näheres Burgstraße 26, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 15. d. W. Dienst für Rüche und häusliche Arbeit.

Adressen Johannisgasse Nr. 43 parterre.

Eine Kächin sucht Stelle zum 1. oder 15., die etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Nicolaistraße 45, Garnhand.

Ein an Fleisch und Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 15. Aug. Dienst für Rüche. Näh. am Obststand der Post vis à vis.

Zwei Mädchen für Alles, zuverlässig empfohlen, à 20 u. 16 # Lohn sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 1, 2 Tr. Näheres zu besprechen von 8—11 Uhr früh.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. oder 1. September eine Stelle für Rüche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ranstädtier Steinweg 72 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. Wts. Dienst für Rüche und häusliche Arbeit. Adr. bittet man niederzulegen Schuhmärgäschchen Nr. 5, Schuhgewölbe.

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Petersstraße 37, 4. Etage.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches einer kleinen bürgerlichen Rüche allein vorstehen kann, sucht Dienst bis den 15. d. W. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 bei Frau Dertel im Gewölbe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Rüche allein vorstehen kann, sucht bis den 1. September einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Rosenthalgasse 13 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. September eine Stelle für Alles. Zu erfragen Rosstraße 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten und auch im Platten erfahren ist, sucht zum ersten einen Dienst als Jungmagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen beim Hausmann Salomonstraße Nr. 17.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. September Dienst als Stubenmädchen oder für Rüche und häusliche Arbeit.

Kleine Windmühlengasse 11, 1. Hof rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Rosstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft gedient, sucht Dienst für Rüche und häusliche Arbeit zum ersten September. Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein solides zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht ruhige Stellung für Rüche und leichte häusliche Arbeit.

Colonnadenstraße Nr. 1 parterre links.

Eine Kächin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt und von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. September eine Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Moritzstraße 2 im Hofe parterre links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder bis 15. August einen Dienst für Alles. Zu erfragen Emilienstraße 8, 1. Et. links.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 15. August eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine tüchtige Jungmagd, in Allem erfahren, sucht Dienst. Windmühlengasse Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Rüche und Hausarbeit. Rossmarkt, Spielwarengeschäft.

**Gesucht** ein an Ordnung gewöhnliches Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum sofortigen Antritt für alle häuslichen Arbeiten eine Stelle. Nähertes kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Etage.

Eine erfahrene zuverlässige Kindermühme, welcher die besten Zeugnisse zur Seite siehen und lange Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Stelle sofort oder später. Alles Nähertes Neudörfler Straße Nr. 12, 3 Treppen bei Fr. Bernegly.

Eine Frau in Jahren, die gern mit Kindern umgeht, sucht zum 15. d. M. einen Dienst als Mühme.

Zu erfragen Brühl Nr. 81 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Stellung als Jungemagd. Nähertes zu erfragen Katharinenstraße Nr. 17 im Haussland.

**Gesucht** ein Mädchen, nicht von hier, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. August oder 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Dienst von einem ordentlichen Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Petersstraße 23, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienst bei guter Herrschaft für ein ordentliches reinliches Mädchen. Zu erfragen Neukirchhof 36, 3 Et.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder bei einzelnen Leuten.

Adressen bittet man gefälligst unter M. M. # 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen zu wollen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen so wie häuslichen Arbeiten erfahren, auch schon längere Zeit conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle.

Nähertes Elisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht vor 15. August oder später einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. In weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, angenehmes Auftreten und williger Charakter. Gehörte Herrschaften w. g. Adr. Schuhmachersg. 3 im Haussland ges. abzugeben,

Eine von der Herrschaft gut empfohlene Käthchen sucht Verhältnis halber zum 15. August ein anderweitiges Unterkommen.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. August oder 1. September. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachersgäschchen Nr. 8 im Gewölbe.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zwei ausgezeichnete sehr gute Land-Ammen suchen Dienst sofort Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4, Treppe B 4. Et. r., Frau Graichen

## Restaurations-Gesuch.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration ohne Inventar, oder ein Local, welches sich dazu eignet. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Gustav Behler, Emilienstraße 13.

**Gesucht** wird eine passende Parterrelocalität nebst Wohnung zur Errichtung einer Restauration. Adr. erbieten an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp. in Leipzig unter Ch. M. B. # 300.

**Gesucht** wird ein Local zu Restauration und Bierverkauf in lebhafter Gegend der Stadt.

Adressen im Central-Bierverkauf Hainstraße Nr. 16.

**Gesucht** wird eine Niedeläge oder Schuppen, passend als Stallung oder Wohnung. Adr. durch die Exped. d. Bl. unter B. 2.

Ein Arbeitslocal mit Dampfkraft (eine Pferdekraft) wird zu mieten gesucht. Adressen mit F. W. sollte man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu mieten gesucht wird Michaelis ein freundliches Logis für Leute ohne Kinder zu 40—50 # in der Nähe der bayerischen Bahn. Adr. Kohlenstr. Restauration bei Hrn. Otto niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Beamten vor Michaelis eine Familienwohnung im Preise bis zu 120 Thlr. Gefällige Offerten unter M. A. # 1000. beliebt man in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Für einen jungen Kaufmann, welcher sich erst verheirathet, wird eine schöne Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, von 3 bis 400 # von Weihnachten oder Ostern an zu mieten gesucht. Adressen im Localcomptoir von Wilhelm Krobißsch, Borsig- gäschchen Nr. 2, abzugeben.

**Gesucht** wird von ruhigen und pünktlichen Leuten ein freundliches Logis von 50—70 # zum 1. Oct. Adr. bittet man unter A. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 70 bis 80 #, womöglich mit Wasserleitung und nicht über 3 Treppen hoch, wird von stillen und ruhigen pünktlich zahlenden Leuten zu Michaelis zu mieten gesucht u. Adressen unter V. # 66. Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—60 #, Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird von einer stillen Familie ein Logis von 2 bis 3 Stuben in einem Hause der Stadt oder inneren Vorstadt im Preise von 80—120 #. Adressen sind abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter 144.

Kleinere, mittlere und größere Familienlogis werden zu mieten gesucht. Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein Familienlogis für 50—70 # wird von pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht. Adressen Hainstraße 13, Bäckerei.

Ein Logis von 160—250 # wird von einer Kaufmannsfamilie (3 Personen) für Michaelis gesucht. Adr. gef. abzugeben in der Restauration des Herrn Lorenz, früher Blöding, Neumarkt 39.

Ein Logis mit Stallung, Garten sc. wird sofort zu mieten gesucht. Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

Eine geschmackvoll meublierte Stube nebst geräumiger Kommer mit 2 Betten wird für 2 Studenten im Dresdner Stadtviertel von Michaelis an zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter P. B. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Herrn ein kleines freundliches meubliertes Stübchen. Adressen nebst Preisangabe unter P. S. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ohne Bett, alsdann noch ein Zimmer mit Bett, welches in nächster Nähe vom ersten sein möglt; womöglich innere Vorstadt und nicht höher als 2. Etage. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Gruner, Königspalz 3/5.

Ein streng solides Mädchen, welches ihr Bett hat, sucht eine meublierte Stube. Adressen unter # A. K. mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein einfach meubliertes Stübchen ohne Bett in der Nähe des Rosplatzes. Adressen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 68.

Eine gut eingerichtete Bäckerei hier ist verhältnishalber sofort zu verpachten. Nähertes kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Ein Keller ist zu vermieten Petersstraße Nr. 8. Nähertes beim Kaufmann.

Ein Gewölbe im Thomasgäschchen ist zu Michaelis oder auch früher anderweit zu vermieten. Preis 400 #. Adressen unter K. # 22. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gewölbe gleich vermietbar f. Bäckalien =, Kehl =, Fleischw. =, auch Barbier- od. Uhrengeschäft Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein geräumiges Gewölbe mit Comptoir und Gaseinrichtung ist außer den Meissen zu vermieten.

Nähertes Nicolaistraße Nr. 36, II.

Ganze und halbe Gewölbe, Haustände und Locale in 1. und 2. Etage in jeder Weihlage sucht für nächste Michaelismesse im Auftrag auswärtiger Kaufleute zu mieten das

**Local-Comptoir**  
Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 1. Etage in der Nähe des Marktes ist als Geschäftsalocal möglich oder später zu vermieten. Nähertes zu erfragen Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe.

**Gesucht** ein Logis, 3 Piecen mit Gartengenuß und herrlicher Aussicht, in die sächsische Schweiz, recht freundlich u. günstig, Dresden nahe gelegen, steht unter billigen Bedingungen zu vermieten. Nähertes zu erfahren bei W. Schindler hier, Gerberstraße Nr. 64.

## Sofort zu vermieten

ist in der inneren Stadt eine Wohnung drei Treppen hoch, welche außer verschiedenen kleineren Piecen zwei sehr große helle Zimmer enthält, die sich vorzüglich zu Arbeitslocalen oder dergl. eignen würden.

Adr. Dehme, Ritterstraße 7.  
Zu vermieten ist eine 1. Etage von 7 Stuben, 3 Kammer, Küche u. Zubehör nebst Garten diese Michaelis für jährlich 300 #. Nähertes Inselstraße 16, 3. Etage.

## Logis-Vermietung.

Per 1. Oct. a. c. eine 1. Etage 210  $\text{m}^2$ , eine 2. Etage 300  $\text{m}^2$ , eine Wohnung in 3. Etage 115  $\text{m}^2$ , 2 dergl. in 4. Etage 90 und 110  $\text{m}^2$  so wie ein Parterre in Buchh.-Loge 160  $\text{m}^2$ . Sämtliche Wohnungen mit freiem Wasser u. verfahen.

**Nob. Bauer**, Nürnberg. Straße 2, Seitengebäude.

Zu Michaelis ist ein kleines Logis für 37  $\text{m}^2$  zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17, Hof 2 Treppen.

Zwei mittlere Familienlogis mit freundlicher Aussicht, sowie ein Dachlogis, welches sogleich bezogen werden kann, sind zu vermieten. Näheres erheilt B. Dittelbach, Weststraße 60, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Boden. Näheres zu erfragen Weststraße 68 part.

Zu vermieten sogleich oder später ist 1 Stube, 2 Kammern, Holzboden, als kleines Logis mit separatem Eingang, an eine, höchstens zwei Personen für 50 Thlr. jährlich Königplatz Nr. 9, 3. Etage.

Eine 1. Etage ist Verhältnisse halber zu vermieten, Mittellogis, mit aller Einrichtung und Wasserleitung zum 1. October. Sophienstraße Nr. 16 parterre.

Ein Familienlogis ist zu vermieten im Preise von 52  $\text{m}^2$  hohe Straße 11, 1 Et. rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse eine freundliche 2. Etage mit Wasserleitung und Garten. Das Nähere im Nr. 2 beim Hausmann.

In meinem Hause Ranstädter Steinweg Nr. 56 Sonnenseite, ist durch Uebersiedlung nach Dresden eine mittlere Familienwohnung, halbe II. Etage, 4 Stuben, Kammern u. elegant eingerichtet, mit Wasserleitung, Doppelfenstern und Patent-Marquisen, auch Wäbenebung des Waschhauses, zu 240  $\text{m}^2$  pr. anno sofort oder zum 1. October zu vermieten, und die Wohnung durch den betreffenden Hausmann jederzeit zu besichtigen.

**Carl Linnemann**, Leibnizstraße Nr. 12.

Eine 1. halbe Etage mit Wasserleitung ist zum 1. October zu vermieten Weststraße 53. Zu erfragen parterre.

Zwei freundliche Familienlogis zu 70 und 80  $\text{m}^2$  hat noch für Michaelis zu vermieten G. F. Lindner, Königplatz Nr. 7.

## Im Brühl Nr. 79,

vis à vis der Katharinengasse, ist die dritte Etage von Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst zweite Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein erhöhtes Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör nebst Garten, alles in bestem Zustande, Preis 100  $\text{m}^2$ , Neudorf, Heinrichstr. 256 H.

Einige kleine Familienlogis sind sofort zu vermieten Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

## Ein Logis für 40 Thlr.

Grimma'sche Vorstadt ist pr. Mich. zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Herrmann Rabitsch, Grimma'scher Steinweg.

Eine sehr freundl. Familienwohnung ist wegzugshalber v. 1. Oct. d. J. für 125  $\text{m}^2$  zu vermieten Windmühlenstr. 31, Hinterh. II.

**Dresdner Vorstadt**, lange Straße, Edhaus ist eine I oder II Etage mit Garten pr. Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 6 bei Herrn Günther parterre.

Ein freundl. Familienlogis nebst Zub. und Trockenboden ist zu vermieten und zu Mich. zu bezahlen Bleihengasse 6 bei Frau Roed.

**Das Parterrelogis lange Straße Nr. 10 mit Gartenabtheilung ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch Adv. Hagemann, Brühl 14.**

Zu vermieten ist die 1. Etage, bestehend in 5 Stuben und Zubehör, Promenadenstraße Nr. 11. Parterre zu erfragen.

Ein freundliches Hoflogis ist von Michaelis für 36  $\text{m}^2$  zu vermieten. Näheres darüber Neumarkt Nr. 23, Souterrain.

Zu vermieten und Michaeli beziehbar ist eine gut eingerichtete 1. Etage, Sommerseite n. Gartenabth. Elsenerstr. 46 part.

## Gerberstraße Nr. 10

ist die 1. Etage anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Etage für 95 und ein Dachlogis für 40  $\text{m}^2$  mit Wasserleitung Körnerstraße 17 bei Schumann.

Eine 3. Etage ist zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 58 parterre.

Ritterstraße 18, 4. Etage ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis für einzelne Leute zu vermieten.

**Zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche II. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen; Weststraße 41 parterre bei C. Schaaf.**

**Zu vermieten mit Wasserleitung ein Mittellogis 1. Etage 96  $\text{m}^2$  Grenzgasse 10, Neustrassecke.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis für 32  $\text{m}^2$ . Näheres Neudorf, Leipziger Gasse Nr. 49.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neudorf, Gemeindegasse 286 part.**

**Zu vermieten ein Logis in Neudorf, kurze Gasse Nr. 79; auch ist daselbst frische Ziegenmilch zu haben.**

In Plagwitz sind 2 nette Familienlogis, jedes mit 3 Stuben und Zubehör, 1 und 2 Treppen zu vermieten Bischöfliche Straße, Ecke der Schulstraße, 82 beim Besitzer.

**Zu vermieten eine fein meublirte Stube für 2 Herren mit Alloven, Hausschlüssel, nach dem Garten, Rosplatz 9, Hof 3 Et. r.**

**Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer Beitzer Straße Nr. 24 A, 4 Treppen.**

**Zu vermieten ist sogleich oder später ein meublirte Zimmer mit Schlafstube, meßfrei, Reichstraße 50, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist sofort eine freundliche unmeublirte Stube und zugleich wird ein Theilnehmer gesucht zu einem freundlichen heizb. Stübchen Brühl 3, Leinwandhalle Hof 4. Et. rech.s, Et. B.**

**Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht, Haus- u. Saalschl., Canalisstr. 1, 3. Et. (Gerhard's Garten).**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte große Stube Bogenstraße Nr. 1, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus an 1 oder 2 Herren Königstraße 2 B, 4. Etage rechts.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube ohne Bett mit sep. Eingang Beitzer Straße 34, Seitengebäude 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist sofort oder auch später eine freundlich meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.**

**Zu vermieten ist eine Garçonwohnung am bahnhofischen Bahnhof Karolinestraße Nr. 9, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine Stube für Herren Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, Seitengebäude links 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, auch auf Wunsch nebst Kammer, Centralstraße Nr. 13, Hof 2 Et. links.**

**Zu vermieten sind sofort 2 Zimmer mit freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel Dorotheenstraße Nr. 6, III links.**

**Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Et. vorn heraus.**

**Zu vermieten ist zum 1. Septbr. an einen ledigen Herrn eine freundliche Stube mit Meubel große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein freundliches Garçonlogis an einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 1, I.**

**Zu vermieten ist eine heizbare unmeublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

**Zu vermieten sind an Herren oder solide Damen Wohungen, meublirt, mit oder ohne Kost, Bachofengasse 6, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an Herren Studirende große Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe, vorn heraus.**

**Zu vermieten ist ein fein meublirtes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, an 1 oder 2 Herren für den 1. Septbr. oder auch früher Centralstraße Nr. 3, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle alter Umshof Nr. 11, 1 Treppe links.**

**Zu vermieten ist sofort od. 15. August ein freundl. meubl. Stübchen an 1 Herrn oder Mädchen II. Burggasse 6, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.**

**Zu vermieten sofort ein freundliches Stübchen mit Bett Elsenerstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Alloven mit oder ohne Bett, Saal- u. Hausschlüssel werden dazu gegeben, Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte separate Stube Eisenstraße Nr. 13 b im Hof 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube mit Alloven an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist ein zweifürstiges freundliches Zimmer, Saal- und Hauschlüssel wird dazu gegeben  
Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube ohne Meubles, mit Kochofen, separatem Eingang, Antonstraße Nr. 14 im Hof 1 Tr.

### Garçon-Logis.

Drei gut meublirte Zimmer (mehrfrei), gesund und freundlich gelegen, Aussicht über den Waageplatz nach der Promenade und Thüringer Bahnhof, sofort oder später zu beziehen Gerberstraße 2. Das Nähere beim Haussmann.

Eine Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist an eine Dame zu vermieten Thälstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Kammer ist vom 15. Aug. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Carlstraße 8, Hintergeb. 2 Tr. L.

Eine große freundliche Stube, unmeublirt, vorn heraus 1 Treppe, sep. Eing., ist sofort zu vermieten Sternwartenstr. 11 a, 1 Tr. I.

Ein freundliches Zimmer für einen Herrn, mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven, mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 1, 3. Etage.

Ein schönes Garçon-Logis, freundlich gelegen, ist zu vermieten äußere Frankfurter Straße 36 B, III Etage.

Ein heizbare Stube ist sofort zu vermieten, per Jahr 16 pf, Weststraße Nr. 17 c, Hof 4 Treppen.

Ein nobles Garçonlogis von Stube und Schlafstube, gut meublirt, in der Salomonstraße, eins dögl. an der Promenade nahe dem Rosenthal, sind sogleich oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Eine anständig meublirte Stube mit Hauschlüssel und separatem Eingang, Aussicht nach dem Königsplatz, ist zum 15. d. W. oder sofort zu vermieten Mühlgasse 9, 2 Treppen rechts.

Garçonlogis elegant meublirt mit oder ohne Pianino ist zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube und Kammer für einen oder zwei Herren ist sogleich zu vermieten Lauchaer Straße 27, III. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafradinet ist zu vermieten Querstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven, Haus- u. Saalschlüssel, sep., ist sofort oder 15. d. an Herren zu vermieten Neukirchhof 5, 3 Tr.

### Garçon-Logis.

Eine schön meublirte Stube am Markt, Kaufhalle Treppe B, 3 Treppen bei G. Thiele, ist sofort zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. September billig zu vermieten Gustav-Adolph-Straße 20, 3 Treppen, Eingang der Waldstraße.

Eine Stube nebst Kammer ohne Meubles ist jetzt oder später zu vermieten. Zu erfragen Preußenhäuschen Nr. 1 parterre.

Eine meublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Ende der Sophien- und böhmisichen Straße 25 b, 3 Treppen rechts.

Ein klein meubl. Stübchen i. a. 1. Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20, im Hof 1 Treppe rechts bei Müller.

Eine freundliche schöne Kammer vorn heraus mit separatem Eingang ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Poststraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Freundliche Schlafstellen sind offen für solide Personen gr. Fleischergasse 8/9, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen mit Hauschlüssel Bosenstraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube und ein gebrauchter Divan ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 14, Hof links zwei Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel Nicolaistraße 31 im Hof quer vor 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse 4, 4 Treppen hinten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Colonnadenstraße Nr. 17, quer vor 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube mit Hauschl. Reudnitzer Straße 11, im Hof rechts 2 Tr.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für 1 soliden Herrn mit Saal- u. Hauschlüssel Antonstraße 6, 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Ritterstraße Nr. 34, im Hof links 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 34, 4 Treppen rechts.

Offen sind für Herren 2 gute Schlafstellen, mehfrei, in freundlichem Stübchen, 2 Tr. nach dem Hof, Eing. sep., Brühl 41, 3 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersteinweg Nr. 11 im Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit Hauschlüssel, Sternwartenstraße 11 a, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen bei Riese, Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer zu einem Stübchen wird gesucht Kupfergässchen Nr. 6 links 2 Treppen.

## Sonntag den 11. August

ist unwiderruflich zuletzt zu sehen Moskau.

### Nur noch 2 Abschieds-Vorstellungen.

Morgen Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. August  
Anfang Abends 8 Uhr

### Vorstellung der berühmten Amerikaner Gebr. Davenport und Fay

im großen Saale der Buchhändlerbörse mit ihrem „Wunderschrank“ und ihrer „Sitzung in der Dunkelheit.“

Preise der Plätze: Reservierter Platz 15 pf, nicht reservierter Platz 10 pf. Für die Sitzung in der Dunkelheit 10 pf extra.  
Das Nähere die Affichen und Programme.



### Die Gesellschaft Nachbarn

hält Sonntag den 11. August ihr

### Sommer- und Kinderfest

auf der Terrasse zu Kleinzschocher ab. Gastbills à 5 pf sind in Empfang zu nehmen bei den Herren Junghanns, Friedrichstraße 32, und R. Solbrig, Friseurgeschäft, Gewandg. 5. D V.

### Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7½ Uhr Plagwitz bei Herrn Thiele; bei ganz ungünstiger Witterung Gotischer Saal.

### Insel Buen Retiro.

### Seute Dienstag Concert.

Zu warmen und kalten Speisen, Kaffee mit Kuchen, Bier auf Eis laden ergebenst ein

C. Rudolph.

### Gute Quelle, Brühl 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert von der Tyrolier-Gesellschaft Wixinger aus dem Pusterthale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Hierbei empfiehle ich heute

### Badische mit neuen ganz vorzügl. Kartoffeln.

NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis dahin rother Adler, Brühl 23.

A. Grun.

### Goldenes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

### Seute Abend National-Concert

der Tyrolier Sängergesellschaft Geppel Wink u. s. w. und der berühmten Glasglocken-Virtuosen Gebrüder Benzell.

Anfang 8 Uhr.

NB. Gläserbraten mit Weintraut; außerdem reichhaltige Speisen und vorzügliche Biere.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1867.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zweites Gasspiel des Fräulein **Julie Rieel**, Solotänzerin vom Nationaltheater zu Petersburg.  
Die Mönche oder Offiziere im Kloster. Lustspiel in 3 Acten. Hierauf: **La Mannola**, zum Schluß: **L'Invitation à la Valse**, ausgeführt von Fr. J. Ricci.

## Schüttgasse.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

## Kleine Windmühlengasse Nr. 1b. Deutschbeins Restauration.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der beliebten Damen-Capelle des Herrn Komikers **Alphons Edelmann**.  
Dabei empfiehlt Auswahl Speisen und Bier auf Eis vorzüglich

## Eldorado.

Zu heute Abend empfiehlt Ente mit Krautklößen

w. Hössler.

## Restauration von F. A. Däbritz zum silbernen Bär

empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes, jungem Huhn, einen kräftigen Mittagstisch per Monat 6 Thlr.,  
Bayerisch und Lagerbier ff.

D. O.

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.  
Bier vorzüglich.

## Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

## Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute  
Abend Allerlei, z. z. nebst ausgezeichnetem Vereins-Sommerlagerbier à Seidel 13 & so wie  
ff. Döllnitzer Gose à Flasche 2½ Ngr.

Heute Abend Steinpilze und Cotelettes z., Bayerisch Bier ff.,  
Sommerlagerbier ausgezeichnet schön, à Seidel 13 &

Carl Weinet, Peterstraße 14, Schletterhaus.

## Heute Abend junges Huhn mit Allerlei im blauen Secht bei A. Maué.

## Restauration und Kaffeegarten Grima'scher Steinweg No. 54

empfiehlt für heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl oder Pilzen, Gose und Dresdner Feldschlößchenbier vorzüglich. S. Zierfuss.

Heute Gänsebraten oder Cotelettes mit Pilzen, Bayerisch aus der neuen Brauerei  
von Heintz Henninger in Nürnberg so wie leichtes aus derselben Brauerei empfiehlt als ganz vorzügl. Gust. Steinbach, Windmühlenstr. 31.

## Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet August Berger, Poststraße 8.

Heute früh 1/29 Uhr Speckuchen empfiehlt  
NB. Extrafeines Sommer-Lagerbier.

Adolph Schröter,  
Hospitalstraße 38.

## Burgkeller.

Heute Fricassé von Huhn.  
Musikal. Abendunterhaltung.

## Münchener Bierhalle

empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Zunge mit  
Bohnen. Täglich Mittagstisch in und außer dem Abonne-  
ment.

Louis Singer.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. A. Kübler, Brühl 86.

## Drei Mohren.

Heute Gänsebraten und Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln und  
große Krebse. Es ladet freundlichst ein F. Rudolff.

## Hamburger Aal-Suppe

empfiehlt für heute in und außer dem Hause  
J. Schröder, Stadtküche und Kochkunstalt,  
Turnerstraße neben der Turnhalle.

Verloren ist ein messringenes Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1113.  
Gegen Belohnung abzugeben Lessingstraße 20, 2. Etage.

## Berloren

wurde eine angerautete glattgebogene Cigarrenspitze mit Etuis von der Bahnhofstraße an, durch die Promenade, Fleischergasse bis zur Bodenbacher Bierhalle. Der Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung abzugeben in der Eisenhandlung am Königplatz 8.

### Berloren

wurde Montag Morgen ein neußilbernes gegliedertes Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1749. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße 18, 1. Etage.

### Berloren

wurde am 4. dS. Nachmittag bei der Johanniskirche ein Notizbuch mit braunem Marquiseinband mit 4 Stück Gassenbillets à 5 pf Inhalt, einem Bechel und mehreren Briefen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben Burgstraße im weißen Adler.

**Berloren** wurde am Sonntag in den Räumen des Kuhthirms beim Concert des Böllnerbundes ein silbernes Armband. Gegen Dank und Belohnung abzugeben

Ritterstraße 45, 3 Treppen.

**Berloren** wurde Sonntag den 4. August auf der Plagwitzer Straße, Zeitzer Straße bis nach der Stadt eine Manschette mit Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 52 im Schuhmachergewölbe.

**Berloren** wurde am Sonntag ein goldner Manschettenknopf. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 18 B, 2 Tr.

In der Nähe des Schleifziger Weges auf dem Damme des Wildfluthbettes sind am Sonnabend zwei Spazierländer verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben

Schützenstraße 10, 1. Etage.

Am 3. August beim Fischerball im Gosental ist ein Trauring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 72 beim Fischermeister Kneisel.

### Kiegen gelassen

wurde am Freitag Abend ein Blechkasten, enthaltend div. kleines Werkzeug. Gegen gute Belohnung abzugeben im Münzengeschäft des Herrn Berger, Reichsstraße 48.

Iedensfalls aus Versehen mitgenommen wurde vergangenen Sonntag aus der Garderothe auf der Insel Helgoland in Plagwitz ein braunes Tuch-Jacquet und ein brauner defekter Sonnenschirm Es wird dringend gebeten, beide Gegenstände recht bald abzugeben bei Frau Müller dasselbst.

Abhanden gekommen eine kleine Wachtelhündin weiß und schwarz, am Kopf uno über's Auge braun gescheckt, hört auf den Namen Betti. Eine gute Belohnung demjenigen, der mir Auskunft davon geben kann Neuschönfeld, Friedrichstraße 91 bei Steffen 3.

**Zugelaufen** ist ein kleiner schwarzer Hund

Reichsstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Alle mit vor dem 1. Februar d. J. zum Färben übergebenen und nicht abgeholt Stoffe erkläre ich hierdurch für versalten, sobald die Abholung bis spätestens den 15. August d. J. nicht geschehen, da ich nur auf 6 Monate Garantie leisten kann.

Julius Leuchte,  
Königplatz Nr. 3, bl. Ros.

Bezüglich der gestrigen Annonce bitte ich mich mit dem Herrn E. Gerber nicht zu verwechseln.  
Leipzig, 5. August 1867.

Conrad Gerber.

??

Ist denn Herr Dr. Pazzati nicht zu vermögen, seinen Vortrag über „Triest und Trient“ auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen?

Um die bei Legung der Wasserleitung ins neue Theater etwa übrig bleibenden Leitungsröhren bitten ganz gehorsamst  
die Waldstraße  
und ihre Leidensgenossen.

Wie kann man nur einen so schnell verurtheilen, wenn derselbe nach so vielen Leiden eine lühle Maske zeigt?

Ober soll derjenige, nachdem er zu einer Thür herausgewiesen, vielleicht ungerufen zur anderen Thür wieder hereinkommen?

Liebe Adele, Sommerfest viel Nachfrage. Nichts eingehüft. Sehr gewöhnlich. Mr. und L. dagewesen, auch Familie Mr., sonst eine Tr. höher. Mr. und P. will mich nicht auf die Reise mitnehmen. Hund und Vogel sind munter. Es muß Frühling werden.

Tante F.

Ich gratulire meinem Freund Schunke zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die lange Straße zittert.

Merkt Du nicht, N.

## Achtung Blachhölzer!

Zum morgen stattfindenden Spielsabend ist allgemeines Er-scheinen erwünscht. Vertheilung der Marken sowie Gastbillets zum Sommervergnügen.

D. V.

## Club Français (U. C.).

Ce soir Vocables, Correspondance.

SA.

## Appell!

### Veteranen von Schleswig-Holstein 1849

heute Abend alle in H. Mann's Restauration zum Johannisthal, 1. Etage: interessante Mittheilungen, Beschlussschluss.

N.B. Abschied ist als Legitimation vorzuzeigen.  
Anfang 8 Uhr. Das Vet.-Comité für Leipzig u. Umgegend.

## Bekanntmachung.

Bei der heutigen 74sten (der zweiten im 19. Vereinsjahre stattgefundenen) Verlosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstaussstellung in Leipzig angelaufenen Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1919.	Alpe am Königssee, Mittagsbeleuchtung bei sich bildendem Gewitter,	70 Thlr. — Mgr.
= = 216.	Partie vom Hintersee, Aquatelle in Goldrahmen von H. Krabbé in Leipzig; angekauft für	56 = 20 =
= = 273.	Die Tell-Capelle am Bierwaldstädtersee, Ölgemälde von L. Janzen in Düsseldorf; angekauft für	68 = — =
= = 232.	Heldblumen, Aquatelle in Goldrahmen von Th. Richter-Eberhardt in Leipzig; angekauft für	22 = 20 =
= = 861.	Abendgebet auf hoher Alm, Ölgemälde von L. Hofmann in München; angekauft für	80 = — =
= = 1758.	Landliche Scene aus dem bayerischen Gebirge, Ölgemälde von L. Rehnier in München; angekauft für	56 = 20 =
= = 583.	Eingang in einen Bauernhof, Winterlandschaft, Ölgemälde von W. Reinhardt in München; angekauft für	113 = 10 =
= = 102.	Marine, Ölgemälde von L. Preller in Leipzig; angekauft für	17 = — =
= = 1965.	Holländischer Hafen, Ölgemälde von C. Krohmann in Berlin; angekauft für	45 = 10 =
= = 2096.	Landschaft bei Oberysel, Ölgemälde von E. Alex. Hilverding in Amsterdam; angekauft für	57 = — =
= = 332.	Das gefürzte Rendez-vous, Ölgemälde von M. Wagmüller in München; angekauft für	90 = — =
= = 798.	Kinder im Nachen, Ölgemälde von F. Trost in München; angekauft für	140 = — =

Summa der Ankäufe, 816 Thlr. 20 Mgr.

Die Gewinne sind vom 2. September d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluß über die jetzige, so wie über die früheren Verlosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstaussstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verlosung (die dritte im 19ten Vereinsjahre) findet am 18. October d. J. statt.  
Leipzig, den 5. August 1867.

Adv. Rob. Kretschmann, requir. Notar.

## Verlosung des Aquarellbildes von Carl Werner

zum Besten der Angehörigen der Verunglückten in Zugau.

Preise à 10 Mgr. sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Mechaniker-Krankencasse.

Donnerstag den 8. August Abends 8 Uhr General-Versammlung bei Däberitz, Peter Richters Hof, und wird auf § 8. der Statuten, dessen strengste Durchführung versichert wird, aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

**„Loreley“.** Das Programm kann von heute ab von den Mitgliedern und eingeladenen Gästen Grimm'sche Straße Nr. 24 in Empfang genommen werden.

D. B.

Beim Scheiden des Herrn

**Dr. Benndorf aus dem Jacobshospital**

sagen wir unsern herzlichsten Dank für die liebvolle und sorgsame Behandlung, die uns während seiner Wirksamkeit zu Theil wurde.

Die Wärterinnen und mehrere Patienten  
Station 43, 45, 55.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarethe mit Herrn Dr. jur. Aug. Krüger beeht sich ergebenst anzugeben  
Leipzig, den 4. August.

Pauline verw. Stock.

Freunden und Bekannten empfehlen sich als Neuvermählte  
Ludwig Richter,  
Natalie Richter geb. Gligner.

Karlsruhe. Leipzig.

Fritz Kämmerer,  
Anna Kämmerer,  
geb. Schmetz.

Leipzig, den 3. August 1867.

Heinrich Ohrenschall,  
Auguste Ohrenschall,  
geb. Nöderka.

Heiligenstadt. Den 4. August 67. Leipzig.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen ergebenst an  
Leipzig, den 4. August 1867.

Abr. Kurt Beck und Frau.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 5. August 1867.

Lehrer Goldemann und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen nur hierdurch an  
Leipzig, den 4. August 1867.

Jullus Secunda,  
Clara Secunda  
geb. Schubert.

**Städtische Speisearnstalt.** Morgen Mittwoch: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Ungemeldete Fremde.

Altin, Dr. med. a. Malmö, Hotel de Baviere.  
Abulla n. Frau, Kfm. a. Havanna, Lebe's H. g.  
Alexander, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
Barthel, Holzhdr. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.  
Bielig, Sattlerstr. a. Köln a/Rh., St. London.  
Brandner, Kfm. a. Gräfenhainchen, gr. Baum.  
Böhme, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Böhler, Actuar a. Eilenburg, goldnes Einhorn.  
v. Bauer, Kfm. a. Ronsdorf, H. de Baviere.  
Bniez, Dr. med. a. Fulda, und  
Beschirsky, Beamter a. Moskau, H. St. Dresden.  
Behr n. Frau, Rechtsanwalt a. Göthen,  
Börner n. Frau a. Leer, und  
Böttcher a. Warschau, Kste., Stadt Nürnberg.  
Bille n. Frau, Chirurg a. Chemnitz, und  
Bucher, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Becker, Holzhdr. a. Laufsg., St. Oranienbaum.  
Bosa, Dr. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.  
Cohn n. Tochter, Privat. a. Bernburg, g. Sieb.  
Corsepius n. Familie, Pastor a. Schönbrück, Lebes Hotel garni.  
Coates, Dr. n. Fam., Rent. a. London, H. de Prusse.  
v. Dankelmann, Baron a. Gotha, H. z. Palmb.  
van Deen, Professor der Medicin a. Groningen, Stadt Hamburg.  
Dowling, Privat. a. London, grüner Baum.  
v. Diebowsky, Gutsbes. a. Tilsit, H. de Baviere.

Dessain n. Frau, Diener u. Courier, Rent. a. Gothloß n. Familie, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Eissel, Kfm. a. Bleicheroda, Wolfs H. garni.  
Engelhardt n. Fam., Commerzienrat a. Berlin, Hotel de Russie.  
Gidam, Fabr. a. Gunzenhausen, weißer Schwan.  
Eichborn n. Fam. u. Dienerschaft, Commerzienrat a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Fiebiger, Adv. a. Stolpen, und  
Fischer, Lehrer a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
Fray, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.  
Filzinger, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Friedrich, Rent. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Frank, Dr., Prof. a. Wien, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
Füssel, Kfm. a. Eisenach, Stadt Frankfurt.  
Gärtner, Kfm. a. Neustadt a/O., Brüsseler Hof.  
Graß n. Frau, Dr., Professor der Dekonomie a. Dorpat, Stadt Hamburg.  
Görlscher, Dr., Prof. a. Dresden, H. de Prusse.

Gruner n. Frau, Fabrikbes. a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Gabrielli, Commissionsrath a. Berlin, und v. Gieke n. Familie, Guisbesitzer a. Bukarest, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Hirschberg, Kfm. a. Dresden, H. z. Palmbaum.  
Holstein, Civilingenieur a. Meißen, St. Gotha.  
Hoffmann, Bauunternehmer aus Dortmund, grüner Baum.  
Hugershoff, Portepéefähnrich a. Coblenz, Wolfs Hotel garni.  
Hillmann, Schüler a. Penig, weißer Schwan.  
Henkel v. Donnersmark, Gräfin n. Familie u. Dienerschaft a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Herrmann n. Tochter, Rent. a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.  
Hanemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Hagensort, Frau Obersöster aus Saarlouis, Stadt Edin.  
Hess, Kfm. a. Mainstockheim, Stadt Frankfurt.  
Hoff, Schuladjunkt a. Könne, Brüsseler Hof.  
Janicke, Tasernenverwalter, und Janicke, Frau Rent. a. Breslau, H. z. Palmb.  
Jerson, Kfm. a. Schwarzburg a/S., gr. Baum.  
Johnson, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.

Iden, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.	Meier, Professor a. Berlin, Stadt Wien.	Sattinger, Fabr. a. Celle, und
Idor, Kfm. a. Warschau, Stadt Nürnberg.	Matthäi, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Prusse.	Spangenberg, Techniker a. Dresden, gr. Baum.
Jabdir, Dr. med. a. Vologna, Brüsseler Hof.	Mühlbörger, Maschinendirector a. Coburg, Stadt	Schreiber, Fabr. a. Döllnitz, und
König, Buchhdt. a. Breslau, und	Frankfurt.	v. Sobbe, Offizier a. Posen, goldner Elephant.
Köhler, Adv. a. Bischofswerda, H. z. Palmb.	Meyenberg, Rent. a. Demmin, Hotel de Prusse.	Stahl a. Dettebach, und
Kramer, Kfm. a. Grimma, Lebe's Hotel garni.	Nachaney, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.	Schulze a. Mexico, Käste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Kuhn, Portepéesfährten a. Glogau, Wolsz H.-g.	Naeboe, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.	v. Sermain-Andreani, L. u. P., Grafen aus Mailand, Hotel de Russie.
Kraclauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.	Neubert, Hdsfm. a. Reichenbach i/B., w. Schwan.	v. Schrader n. Frau u. Diennerin, Rittmeister a. Wien, Hotel de Pologne.
Keil, Hdsfm. a. Grünmischau, weißer Schwan.	Neumann, Kfm. a. Woinz, Stadt Wien.	Stockmeyer, Part. a. Detmold, und
Kooper, Hufsfahr. a. Louisville, H. de Baviere.	Niemand, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.	Steinloß, Hotelier a. Staffort, H. de Prusse.
Kirbed n. Frau u. Courier, Ingenieur aus	Desso, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.	Solbrig a. Chemnitz,
Petersburg, Hotel de Pologne.	Otto, Dr., Prof. a. Wien, Hotel z. Thüringer Bahnhof.	Stürzwage a. Moskau, Käste., und
Kontsy, Buchhalter a. New-York, Stadt Köln.	Deitling n. Familie u. Jungfer, H. de Prusse.	v. Stieglitz, Frau a. Altenburg, H. St. Dresden.
Kantorowitsch, Kfm. a. Posen, Brüsseler Hof.	Pieper, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.	Starke, Dr. med., Oberstabsarzt aus Golberg, Stadt Nürnberg.
Kleemann n. Familie, Regisseur aus Altona, weißer Schwan.	Pechstein, Frau Rent. n. Sohn a. Grünmischau, Lebe's Hotel garni.	Sörgel n. Frau, Schneidermeister aus Apolda, Stadt Oranienbaum.
Lades, Director a. Frankfurt a/M.,	Pagel, Kfm. a. Hildesheim, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Spriegwühl, Appellationsrath a. Camin, hotel zum Berliner Bahnhof.
Lewy, Chemiker a. Breslau, und	v. Podbielsky, Premierleutnant a. Schneidemühl, Hotel de Prusse.	Thierling, Kfm. a. Cöln a/Rh., H. z. Palmb.
Lampe, Kfm. a. Enef (Holland), H. z. Palmb.	v. Radonska n. Tochter, Privat. a. Dresden, Stadt Hamburg.	Timaseiew, Schulinsp. a. Petersburg, St. Hamb.
Löde, Schneidermfr. a. St. Louis, St. Riesa.	Richter, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.	Tirsche, Kfm. a. Marienhütte, Lebe's H. garni.
Lauver, Kfm. a. Kochitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Rogge n. Frau, Kfm. a. Lingen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Testa, Hofmeister a. Mailand, Hotel de Russie.
Lothringer, Kfm. a. Proz., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Rudelsbein, Part. a. Lübeck, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Vogler, Kfm. a. Hildesheim, H. de Pologne.
Lissau, Student a. Wodolla, goldne Sonne.	Reichmann, Student a. Berlin, und	Wille n. Sohn, Lehrer aus Ottendorf, Hotel zum Palmbaum.
Lange n. Frau, Steinhauerstr. a. Weihenfels, u.	Röpau, Dr. med. Güstrow, Hotel de Russie.	Walther, Frau n. Tochter a. Pirna, Stadt Gotha.
Leippelt, Hdsfm. a. Reichenbach i/B., w. Schwan.	Rosch, Holzhdt. a. Laufsig, goldnes Einhorn.	Weigel, Fabr. a. Groß-Schönau, Stadt London.
Lange, Fabr. a. Gisenburg, goldnes Einhorn.	Schabel, Musikdirector a. Breslau, und	Walther, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Leonhardi n. Frau, Dr. med. aus Dresden, Hotel de Pologne.	Schweizer, Fabr. a. Hamburg, Stadt London.	Westberg, Frau Lehrerin a. Gothenberg, Wolfs Hotel garni.
Lottermoser, Rent. a. Insterburg, und	Soldan, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Weber, Kfm. a. Wernshausen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Lieberth, Kfm. a. Prag, Hotel Stadt Dresden.	Siefert a. Potsdam, und	Wolff, Prof. a. Berlin, H. z. Magdeburg Bahnhof.
v. Massi, Capitain a. Mailand, H. z. Palmb.	Schlesinger a. Mainz, Käste., Lebe's H. garni.	Weber, Privat. a. Grima, goldnes Einhorn.
Mischlig, Kfm. a. Bassow, Stadt London.		Woisch, Frau, Schauspielerin a. Berlin, und
Meyer, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.		Wesenburg, Agutobes. a. Hadersleben, H. de Bav.
Meydorn, Glasfermstr. a. Blankenburg, und		Winkler, Holzhdt. a. Schönborn, Brüsseler Hof.
Mathes, Kfm. a. Zwicau, grüner Baum.		Zahl n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmb.
Mengel n. Tochter, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.		v. Bacha, Rittmeister a. Schneidemühl, H. de Prusse.
Moroni, Marinacepatin a. Genua, H. de Russie.		
v. Mezenthin n. Frau, Agutobes. a. Bärwalde, Hotel de Baviere.		

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. August. Berg.-Märk. G.-B.-Actien 142; Berl.-Anh. 217; Berlin-Potsd.-Magdeb. 212 $\frac{3}{8}$ ; Berlin-Stettiner 137 $\frac{3}{4}$ ; Breslau-Schweidn.-Freib. 132; Cöln-Windener 140; Cösel-Oberb. 60 $\frac{1}{8}$ ; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 88; Löbau-Zitt. 38 $\frac{7}{8}$ ; Mainz-Ludw. 124 $\frac{1}{2}$ ; Meddl. 73 $\frac{1}{4}$ ; Pr.-W.-Nordb. 91 $\frac{1}{4}$ ; Oberh.-Schles. Lit. A. 189; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 123 $\frac{1}{4}$ ; Rhein. 115 $\frac{1}{4}$ ; Rhein-Raheb. 28 $\frac{3}{8}$ ; Südb. (Vomb.) 98 $\frac{1}{4}$ ; Thür. 125 $\frac{3}{4}$ ; Warschau-Wien 59; Preuß. Anl. 5% 103; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 97 $\frac{7}{8}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 84 $\frac{1}{2}$ ; do. Präm.-Anl. 123; Bayer. 4% Prämien-Anl. 98 $\frac{1}{4}$ ; Neue Sächs. 5% Anleihe 104 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Metalliques 5% 46; Oester. National-Anleihe 54; do. Credit-Loope 66; do. Loope von 1860 69; do. von 1864 42; Oesterreich. Silberanl. 59 $\frac{1}{4}$ ; Oesterreich. Bank-Noten 80 $\frac{1}{4}$ ; Russische Prämien-Anl. 97 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63; Russ. Bank-Noten 83 $\frac{3}{8}$ ; Amerik. 77 $\frac{3}{8}$ ; Oestl. do. 91; Diskont.-Command.-Anh. 102 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Actien 27; Geraer Bank-Actien 101 $\frac{1}{2}$ ; Gothaer Bank-Actien 92 $\frac{1}{8}$ ; Leipziger Credit-Actien 84; Weininger do. 89; Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Untheile 149 $\frac{3}{8}$ ; Oesterr. Credit-Act. 72; Sächs. Bank-Actien 101 $\frac{1}{4}$ ; Weimar. Bank-Actien 85; Wien 2 M. 79 $\frac{1}{2}$ ; Italien. 5% Anleihe 49 $\frac{1}{8}$ . — Still, fest.

Frankfurt a/M., 5. August. Preuß. Cassen - Anleihe 105 $\frac{1}{4}$  B.; Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{4}$  B.; Dömb. Wechsel 88 $\frac{1}{8}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{4}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{5}{8}$ ; Wiener Wechsel 93 $\frac{3}{8}$ ; 6% Berlin. St.-Anl. pro 1862 76 $\frac{3}{4}$ ; Oesterr. Cr.-Act. 68 $\frac{1}{2}$ ; 1860r Loope 68 $\frac{7}{8}$  B.; 1864r Loope 73 $\frac{1}{8}$  B.; Oest. Nat.-Anl. 51 $\frac{5}{8}$ ; 5% Metall. —; Bayer. 4%, Präm.-Anl. 98 $\frac{1}{4}$  B.; Sächsische 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. 47; Staatsbahn 216. Fest.

Bien, 5. Aug. Umliche Rotirungen. (Geldcours.) Metall. 5% 57.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.25; Nationalanlehen 68.—; Staatsanleihe von 1860 86.30; Bank-Actien 702; Actien der Creditanstalt 181.10; London 126.75; Silberagio 124.—; I. f. Münzducaten 6.21 $\frac{1}{2}$ . — Börzen-Rotirungen v. 3. Aug. Metall. 5% 57.20; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 57.20; Bank-Act. 702.—; Nordbahn 168.70; Mit Berl. v. 3. 1854

74.50; National-Anl. 67.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 229.—; do. der Fred.-Anl. 180.80; London 127.—; Hamburg 93.75; Paris 50.45; Galizier 219.25; Act. der Böhm. Westb. 145.50; do. b. Lomb. Eisenbahn 185.25; Loose d. Creditanstalt 124.50; Neueste Loope 86.30.

Bonbon, 5. August. Mittags-Consols 94 $\frac{3}{8}$ .

Paris, 5. August. 3% Rente 69.17. Ital. 5% Rente 49.16. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 457.50. Fred.-mob. Actien 321.25. Lomb. Eisenb.-Actien 370.—. Oest. Anl. de 1865 327.50. 6% Ver. St. pr. 1882 82 $\frac{5}{8}$ . Fests. Anfangscours 69.15.69.12. New-York, 3. Aug. Schlusscourse. Wechselcours auf London 110, Gold-Agio 140 $\frac{1}{2}$ , Bonds 112 $\frac{1}{4}$ , Baumwolle 28 $\frac{1}{2}$ , Illinois 117 $\frac{1}{2}$ , Erie 70 $\frac{1}{4}$ , Petroleum raff. 30.

Liverpool, 5. August. (Bauwollenmarkt.) Umfass 10000 Ballen. Stimmung fest. Amerikan. Baumwolle 10 $\frac{3}{8}$  — 10 $\frac{5}{8}$  a.d. Fair Dohlerah 8 $\frac{1}{4}$ , Middling Fair Doh. 7 $\frac{3}{4}$ , New-Doh. — Bengal 6 $\frac{3}{4}$  — 7 $\frac{1}{8}$ , Good fair Bengal 11, Smyrna 8 $\frac{1}{4}$ , New-Dmra 8 $\frac{1}{4}$  — 1 $\frac{1}{8}$ .

Berliner Productenbörse, 5. Aug. Weizen pr. 2100 Pf. Loco 84—97 pf, nach Dual. bez., August-Septbr. 75. — Gerste pr. 1750 Pf. Loco 49—55, nach Dualität bez. — Hafer pr. 1200 Pf. — Spiritus pr. 8000 % Tralles Loco 23 $\frac{2}{3}$ , pr. d. M. 227 $\frac{1}{8}$ , Septbr.-Octbr. 21 $\frac{1}{8}$ , October-Novbr. 18 $\frac{2}{3}$ , Frühjahr 17 $\frac{11}{12}$ , gel. — Orl. fest. — Roggen pr. 2000 Pf. Loco 66, pr. d. M. 61 $\frac{1}{8}$ , Aug.-Sept. 58 $\frac{1}{4}$ , Sept.-Oct. 56 $\frac{3}{4}$ , Frühjahr 52 $\frac{3}{4}$ , gel. — Cr., fest. — Rübel. pr. 100 Pf. Loco 11 $\frac{1}{8}$ , pr. d. M. 11 $\frac{1}{8}$ , Sept.-Octbr. 11 $\frac{1}{2}$ , Jan.-Febr. 11 $\frac{1}{2}$ , Frühjahr 11 $\frac{3}{4}$ , gel. — Cr., fest.

### Telegraphische Depesche.

Paris, 4. August. Auf die Adresse der freunden Ausstellungskommissaire erwiederte der Kaiser mit dem größten Wohlwollen, lobte das freundliche Einvernehmen und sprach die Hoffnung aus, daß der geistige Wettkampf fruchtbringend für die Fortschritte der Humanität sein möge, und schloß mit den Wünschen für den Frieden der Welt.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 5. Aug. Mittags 12 Uhr 13°. Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 5. Aug. Ab. 6 U. 13° R.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diermann. (In Angelegenheiten des Tageblatts zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Wölz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.